

Bergaer Zeitung



Amtsblatt für Berga an der Elster

Jahrgang 15

Freitag, den 11. Juni 2004

Nummer 08

*Bitte gehen Sie
zur Wahl
am 13. und 27.
Juni 2004!*

Amtliche Bekanntmachungen

Stadt Berga/Elster
Gemeindewahlleiter Herr Winkler

Wahlbekanntmachung

1. Am 27. Juni 2004 finden die Kommunalwahlen von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr statt. Anschließend wird das Wahlergebnis ermittelt.

2. Die Wahlhandlung und die Ermittlung des Wahlergebnisses sind öffentlich.

Zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses ist ein Briefwahlvorstand gebildet worden.

Jedermann hat Zutritt zum Wahlraum sowie zu den Arbeitsräumen des Briefwahlvorstands.

Der Briefwahlvorstand tritt erst am Wahltag um 17.00 Uhr zusammen. Er ist nicht zuständig für die Entgegennahme von Wahlbriefen.

Wahlbriefe müssen der Gemeinde so übersandt werden, dass sie spätestens am Wahltag (27. Juni 2004) bis 18.00 Uhr bei der Gemeinde eingehen. Wahlbriefe können auch bei der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle abgegeben werden.

3. Die Wahlräume sowie die Arbeitsräume des Briefwahlvorstands befinden sich:

Stimmbezirk	Wahlraum Straße, Haus-Nr. Am Markt 2	Raum,-/Zi- Nr.
	Arbeitsraum des Briefwahlvorstandes Straße, Haus-Nr. Am Markt 2	3.10

Die weiteren Wahlräume/Arbeitsräume entnehmen Sie bitte der Anlage zur Bekanntmachung.

Der für Sie zutreffende Wahlraum ist in Ihrer Wahlbenachrichtigungskarte angegeben.

4. Bitte bringen Sie die Wahlbenachrichtigungskarte und den Personalausweis oder Reisepass in den Wahlraum mit. Bewahren Sie die Wahlbenachrichtigungskarte auf, da sie für eine eventuelle Stichwahl noch benötigt wird.

5. Amtliche Stimmzettel erhalten Sie im Wahlraum.

Es findet bei der Wahl der **Gemeinderatsmitglieder / Stadtratsmitglieder / Kreistagsmitglieder**

Verhältniswahl statt, weil **mehrere Wahlvorschläge** zugelassen worden sind. Sie haben drei Stimmen. Sie geben Ihre Stimmen in der Weise ab, dass Sie auf dem amtlichen Stimmzettel die Bewerber kennzeichnen, denen Sie Ihre Stimme geben wollen. Sie können Ihre drei Stimmen auch einem Bewerber geben. Sie können Ihre drei Stimmen auch Bewerbern verschiedener Wahlvorschläge geben. Geben Sie weniger als drei Stimmen ab, so wird die Gültigkeit der Stimmabgabe dadurch nicht berührt. Kennzeichnen Sie einen Wahlvorschlag, ohne Ihre Stimmen einzelnen Bewerbern zu geben, so entfallen auf die ersten drei Bewerber des Wahlvorschlags jeweils eine Stimme. Kennzeichnen Sie einen Wahlvorschlag und vergeben Sie gleichzeitig weniger als drei Stimmen einzelnen Bewerbern desselben oder auch anderer Wahlvorschläge, so entfallen die verbleibenden Stimmen auf die Bewerber des gekennzeichneten Wahlvorschlags in der Reihenfolge ihrer Benennung.

Für die **Ortsbürgermeisterwahlen** in der Ortschaft **Wolfersdorf** sind **mehrere Wahlvorschläge** zugelassen worden. Die Stimmabgabe geschieht wie folgt: Sie haben eine Stimme. Sie vergeben Ihre Stimme dadurch, dass Sie auf dem Stimmzettel eine Wahlvorschlag kennzeichnen.

Für die **Ortsbürgermeisterwahlen** in der Ortschaft **Clodra** ist **nur ein Wahlvorschlag** zugelassen worden. Die Stimmabgabe geschieht wie folgt: Sie haben eine Stimme. Sie vergeben Ihre Stimme dadurch, dass Sie entweder den auf dem Stimmzettel vordruckten Wahlvorschlag kennzeichnen oder diesen streichen und stattdessen eine andere wählbare Person mit Nachnamen, Vornamen und Beruf auf dem Stimmzettel eintragen.

Für die **Ortsbürgermeisterwahlen** in den Ortschaften **Tschirma und Geißendorf** ist **kein Wahlvorschlag** zugelassen worden. Die Stimmabgabe geschieht wie folgt: Sie haben eine Stimme. Sie vergeben Ihre Stimme dadurch, dass Sie auf dem Stimmzettel eine wählbare Person mit Nachnamen, Vornamen und Beruf eintragen.

6. **Wahlablauf**

Im Wahlraum erhalten Sie am Tisch des Wahlvorstandes, nachdem ein Mitglied des Wahlvorstandes Ihre Wahlberechtigung anhand der Wahlbenachrichtigung oder des Wählerverzeichnisses festgestellt hat, einen Stimmzettel für jede Wahl, zu der Sie wahlberechtigt sind.

Auf Verlangen müssen Sie sich ausweisen. Sie kennzeichnen Ihren Stimmzettel in der Wahlzelle und falten ihn dort so zusammen, dass Ihre Kennzeichnung andere Personen nicht erkennen können. Jeder Stimmzettel muss einzeln gefaltet werden. Danach gehen Sie an den Tisch des Wahlvorstands, nennen Ihren Namen und auf Anfrage Ihre Anschrift.

Bitte beachten Sie:

- Der Wahlvorstand muss einen Wähler zurückweisen, der
- a) seinen Stimmzettel außerhalb der Wahlzelle gekennzeichnet oder gefaltet hat,
 - b) seinen Stimmzettel nicht ordnungsgemäß gefaltet hat, so dass erkennbar ist, wie der Wähler gewählt hat,
 - c) seinen Stimmzettel mit einem äußeren Merkmal versehen hat,
 - d) einen erkennbar nicht amtlich hergestellten Stimmzettel benutzt hat oder
 - e) außer dem Stimmzettel einen weiteren Gegenstand in die Wahlurne legen will.

Sobald der Schriftführer Ihren Namen im Wählerverzeichnis gefunden hat und keine Zurückweisungsgründe vorliegen, gibt der Wahlvorsteher oder ein von ihm beauftragtes Mitglied des Wahlvorstands die Wahlurne frei.

Sie legen daraufhin den Stimmzettel in die Wahlurne. Der Schriftführer vermerkt die Stimmabgabe in der dafür vorgesehenen Spalte des Wählerverzeichnisses.

Haben Sie Ihren Stimmzettel verschrieben oder versehentlich unbrauchbar gemacht oder werden Sie aus den oben genannten Gründen zurückgewiesen, so ist Ihnen auf Verlangen ein neuer Stimmzettel auszuhändigen, nachdem Sie den alten Stimmzettel im Beisein eines Mitglieds des Wahlvorstands zerissen haben.

Der Wahlvorstand hat darüber zu wachen, dass das Wahlgeheimnis gewahrt bleibt. Er achtet darauf, dass sich immer nur ein Wähler in der Wahlzelle aufhält.

Ein Wähler, der des Schreibens oder Lesens unkundig oder durch ein körperliches Gebrechen an der persönlichen Kennzeichnung des Stimmzettels gehindert ist, kann sich der Hilfe einer Vertrauensperson bedienen. Der Wähler gibt dies dem Wahlvorstand bekannt.

Vertrauensperson kann auch ein vom Wähler bestimmtes Mitglied des Wahlvorstands sein. Die Hilfeleistung hat sich auf die Erfüllung der Wünsche des Wählers zu beschränken. Die Vertrauensperson darf gemeinsam mit dem Wähler die Wahlzelle aufsuchen, wenn dies zur Hilfeleistung erforderlich ist.

7. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Nach § 107 a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft, wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht oder eine solche Tat versucht.

8. Die Ermittlung des Wahlergebnisses wird am Montag, dem 28. Juni 2004 um 8.00 Uhr bis voraussichtlich 12.00 Uhr in denselben Wahlräumen und Arbeitsräumen des Briefwahlvorstands fortgesetzt, falls sie im Anschluss an die Wahlhandlung nicht beendet werden kann.

Die weiteren Wahlräume/Arbeitsräume entnehmen Sie bitte der Anlage zur Bekanntmachung.

Hinweis: Hat bei den Wahlen der Bürgermeister und Ortsbürgermeister kein Bewerber die erforderliche Mehrheit erhalten, findet eine Stichwahl statt. Der Termin einer etwaigen Stichwahl wurde auf den 11. Juli 2004 festgelegt.

Berga/E., den 02.06.2004

Winkler
Gemeindewahlleiter

Anlage**Wahlräume Berga/Elster**

Wahlbezirk 01	Berga Rathaus 01
Wahlbezirk 02	Berga Rathaus 02
Wahlbezirk 03	Feuerwehrgerätehaus Tschirma
Wahlbezirk 04	Bärbels Bistro Clodra
Wahlbezirk 05	Herrenhaus Wolfersdorf
Wahlbezirk 06	Begegnungsstätte Obergeißendorf

**Kommunalwahlen im Freistaat Thüringen
am 27. Juni 2004****Bekanntmachung
Öffentliche Sitzung des Wahlausschusses
für die Gemeinde Berga/Elster**

Die öffentliche Sitzung des Wahlausschusses findet am **29. Juni 2004**, um **18.00 Uhr**, in Berga/Elster - Rathaus - Sitzungsraum statt.

Tagesordnung

- Feststellung des Wahlergebnisses

Der Zutritt zur Sitzung ist für jedermann frei.
Berga/E., den 02. Juni 2004

Winkler
Gemeindevorstand

Amt für Landentwicklung und Flurneuordnung Gera

Burgstraße 5, 07545 Gera
Az.: 2-2-0180

Gera, 2004-05-18

Öffentliche Bekanntmachung**Ladung zum Anhörungstermin über die Ergebnisse der Wertermittlung**

1. Im Flurbereinigerungsverfahren Zickra liegen die Nachweise über die Ergebnisse der Wertermittlung am **Dienstag, dem 29.06.2004, von 10 bis 12 und 13 bis 18 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus in Zickra** zur Einsichtnahme für die Beteiligten aus.

Während dieser Zeit werden Bedienstete des Amtes für Landentwicklung und Flurneuordnung zur Aufklärung und Beantwortung von Fragen anwesend sein.

Beteiligten werden gebeten, von dieser Informations- und Aufklärungsmöglichkeit Gebrauch zu machen.

2. Der Anhörungstermin über die Ergebnisse der Wertermittlung findet

am Dienstag, dem 29.06.2004, um 19 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus in Zickra

statt.

Zu diesem Termin werden die Beteiligten hiermit eingeladen.

In dem Termin wird der Verhandlungsleiter die Ergebnisse der Wertermittlung eingehend erläutern. Jedem Teilnehmer wird ein Auszug aus dem Nachweis des alten Bestandes, der seine dem Flurbereinigerungsverfahren unterliegenden Grundstücke einschließlich der Ergebnisse der Wertermittlung enthält, sowie ein Erläuterungsbogen zur Wertermittlung zugestellt.

Miteigentümer und gemeinschaftliche Eigentümer erhalten in der Regel nur einen Auszug. Dieser wird entweder dem gemeinsamen Bevollmächtigten/Vertreter/Pfleger/dem im Verfahrensgebiet wohnenden Miteigentümer/oder dem in den Eigentumsunterlagen des Amtes für Landentwicklung und Flurneuordnung an erster Stelle Eingetragenen zugestellt. Er ist verpflichtet, den Auszug den übrigen Eigentümern zugänglich zu machen.

Beteiligte, die Einwendungen gegen die Ergebnisse der Wertermittlung haben, werden gebeten, diese in dem Anhörungstermin am 29.06.2004 vorzubringen.

Zusätzlich besteht die Möglichkeit, diese Einwendungen bis zur Feststellung der Ergebnisse der Wertermittlung

schriftlich beim Amt für Landentwicklung und Flurneuordnung Gera zu erheben.

Die erhobenen Einwendungen werden überprüft. Soweit sie begründet sind, wird ihnen abgeholfen. Es wird darauf hingewiesen, dass diese Einwendungen nicht als Widersprüche gegen die Wertermittlung anzusehen sind.

Nach Behebung der begründeten Einwendungen werden die Ergebnisse der Wertermittlung **festgestellt**. Diese **Feststellung** wird öffentlich bekannt gemacht. Hiergegen ist der **Widerspruch** möglich.

Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass die Feststellung der Wertermittlungsergebnisse für das gesamte Verfahrensgebiet gegenüber allen Beteiligten gilt und dass nach Unanfechtbarkeit der Feststellung der Ergebnisse der Wertermittlung diese die verbindliche Grundlage für die Berechnung des Abfindungsanspruches, der Land- und Geldabfindung sowie der Geld- und Sachbeiträge bilden.

Den Beteiligten wird deshalb ausdrücklich empfohlen, nicht nur die Richtigkeit der Wertermittlung ihrer eigenen Grundstücke, sondern die Ergebnisse der Wertermittlung des gesamten Verfahrensgebietes nachzuprüfen, da Landabfindung auch außerhalb des Bereiches des Altbesitzes erfolgt. Zu diesem Zweck sind die Beteiligten berechtigt, die Wertermittlungsunterlagen des gesamten Verfahrensgebietes einzusehen.

gez. Friedmar Müller
Amtsleiter

Ende des amtlichen Teiles**Informationen aus dem Rathaus****Steuern und Abgaben**

Wir weisen alle steuerpflichtigen Bürger darauf hin, dass die Einmalzahlungen der Grund-, und Hundesteuer sowie die Zahlungen der Pacht- und Nutzungsgebühr für 2004 zum

01.07.2004

fällig werden. Vergleichen Sie dazu bitte nochmals Ihre Abgabenbescheide bzw. Ihre Pacht- oder Nutzungsverträge.

Abt. Finanzen
Stadtverwaltung Berga/Elster

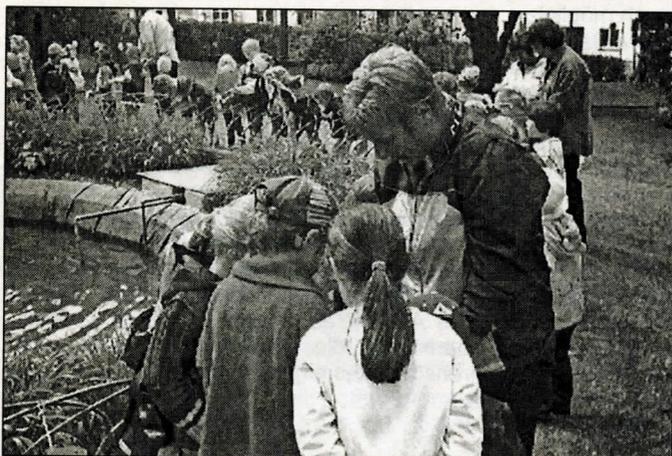
Viele kleine „Nemos“ nun im Parkteich

Der Kindertag war dieses Jahr für die Halbwüchsigen der Kindertagesstätte „Spatzennest“ ein ganz besonderes Erlebnis. Denn gemeinsam entließen sie 5 gespendete Fische der Firma Fernseh-Berger in den Teich im Stadtpark. Auch wenn es sich hierbei nicht um Clownfische handelt, wie beim kleinen Nemo, war es für die Kinder dennoch ein spannendes und fröhliches Ereignis.



Die Begrüßung am Teich.

Mit dem Einsatz der Fische in den Teich beginnt auch die Patenschaft des „Spatzennestes“ für die winzigen Wasserbewohner. Regelmäßig werden die Kinder nun in den Park kommen, um ihre Schützlinge zu füttern und zu begutachten. Die Knirpse freuen sich über diese Aufgabe und schmückten deshalb die Einfassung der Parkschenke bunt und festlich. Alle sollen sehen, dass dem kleinen Teich wieder Lebendigkeit eingehaucht wurde.



Alle Kinder schauten sich die Fische im Eimer an.



Wir bedanken uns auf diesem Weg ganz herzlich für die Fische der Firma Fernseh-Berger, als auch beim Kindergarten selbst für die Übernahme der Patenschaft.

Ihr Bürgermeister
Stephan Büttner

Die Sprechstunde der Schiedsstelle der Stadt Berga/Elster

findet bei Bedarf, nach telefonischer Absprache mit dem Schiedsmann, statt.

Telefon: 20666 oder 0179/1048327

Jürgen Naundorf
Schiedsmann der Stadt Berga

Veranstaltung

Montag, 14. Juni 2004 - 19.00 Uhr
Stadtbibliothek Berga
Ernst-Thälmann-Str. 4, 07980 Berga

Jugend im Visier des MfS

Stasi-Strategie gegen "Meuten, Rowdys, Klubs und Banden"

Vortrag und Diskussion

Thomas Auerbach

wissenschaftlicher Mitarbeiter bei der BStU

freier Eintritt

In seinem Vortrag stellt Thomas Auerbach die Mittel und Methoden des MfS vor, mit denen Aktivitäten von Jugendlichen überwacht werden sollten, und zieht eine Bilanz des Erfolges dieser "politisch-operativen" Maßnahmen.

Jugendliche in der DDR, die ein Leben außerhalb der staatlichen Massenorganisationen suchten und sich in eigenen Gruppen zusammenfanden, waren der Stasi von Anfang an verdächtig. Sie entzogen sich bewusst der Kontrolle und der ideologischen Beeinflussung des Staates und versuchten, ihren individuellen Lebensstil zu finden.

Der Stasi konnte das nicht gleichgültig sein. Egal, ob in der offenen Jugendarbeit der Kirche, der Ökologiebewegung oder der Punk-Szene: Überall witterte das MfS staatsfeindliche Aktivitäten, die abgewehrt werden mussten. Aber genau das erwies sich als ausgesprochen schwieriges Vorhaben. Die Stasi war dabei auf jugendliche inoffizielle Mitarbeiter (IM) angewiesen und stand vor einem Dilemma, das sie bis 1989 nicht zu lösen vermochte. Jugendliche, die im Sinne der Staatsführung als ideologisch gefestigt galten, standen außerhalb der verschiedenen Gruppen und Szenen, gehörten einfach nicht dazu. Jugendliche, die dazugehörten, waren in den Augen der Stasi zu wechselhaft und unzuverlässig, um als IM eingesetzt zu werden. Am Ziel, alle jugendlichen Gruppen zu "zersetzen", die außerhalb der staatlichen Massenorganisationen standen, musste das MfS schließlich scheitern.

Der Referent Thomas Auerbach, 1947 in Leipzig geboren, war Diakon und Sozialpädagoge, bis er 1976 durch das MfS inhaftiert und schließlich zwangsausgebürgert wurde. Er arbeitete dann in West-Berlin in der Jugendarbeit und in der Erwachsenenbildung. Seit 1992 ist Auerbach wissenschaftlicher Mitarbeiter bei der Bundesbeauftragten für die Stasi-Unterlagen.

Jugend- und Schülergruppen sind zu dieser Veranstaltung besonders eingeladen.

Hotels und Vermieter aufgepasst!

Ein Angebot der Thüringer Tourismus GmbH
für Ihren Gästeservice:

AUGENBLICK Thüringen - die tägliche Gästezeitung für das Reiseland Thüringen

Ab dem **01.06.2004** bietet die Thüringer Tourismus GmbH allen interessierten Hotels aus diesem Grund den Service einer aktuellen Gästezeitung, die der Gast täglich auf dem Frühstückstisch vorfindet. So erfährt er am Morgen, was in seinem Urlaubsort bzw. der näheren Umgebung los ist. Wo kann er an einer Stadtführung teilnehmen, welche Ausflugsfahrten werden heute angeboten, welche Vorträge lohnt es zu besuchen usw.

Im Vordergrund stehen hierbei Angebote der Thüringen-Card-Partnerunternehmen.

Und so funktioniert es:

Die Gästezeitung besteht aus zwei Seiten, die als PDF-Dokument per Mail jeweils am Vorabend zur Verfügung gestellt werden. Sie wird auf ein A4-Blatt vorder- und rückseitig ausgedruckt (schwarz-weiß!) und auf den Frühstückstischen verteilt. Auf der Vorderseite findet sich in 14-tägigem Rhythmus jeweils ein Titelthema aus dem Reiseland Thüringen, so z. B. aktuell die Thüringer Landesgartenschau, die Thüringer Landesausstellung, der Thüringer Wandersommer oder das Thüringer Märchen- und Sagenfest. Zudem gibt es einen aktuellen Wetterbericht und einen Hinweis auf die ThüringenCard. Auf der Rückseite werden die Gäste in drei regional getrennten Ausgaben (Thüringer Wald, Nord- und Mittelthüringen, Saaleland/Ostthüringen) über touristisch interessante Einrichtungen sowie tagesaktuelle Hinweise auf Ausflüge, Führungen und Veranstaltungen informiert.

In dieser Form wird die Gästezeitung den Interessen der Tourismusakteure gerecht, orientiert sich aber gleichwohl am Informationsbedürfnis der Gäste. Interessierte Hotels, Pensionen oder Vermieter, die die Gästezeitung Thüringen kostenfrei per Mail erhalten möchten, senden einfach das in der **Anlage** befindliche Antwortfax zurück.

Weitere Informationen: Martina Maaß, 0361/3742202,
maas@thueringen-tourismus.de.

gez.

Tourismusamt Berga/E.

Rücksendung an: Thüringer Tourismus GmbH
 z. Hd. Frau Maaß
 Weimarische Str. 45
 99099 Erfurt
 Fax: 03 61/37 42 299

**AUGENBLICK THÜRINGEN -
 die tägliche Gästezeitung**

Ja, wir möchten die Gästezeitung ab Juni per Mail erhalten:

Hotel/ Vermieter:.....

Ort:

Ansprechpartner:.....

Mail-Adresse:
 (an die die Zeitung gesandt werden soll)

.....

**Bereitschaftsdienst
 Wohnungsbaugesellschaft**

0171/8160069

Wir gratulieren

... zum Geburtstag

- am 15.05.04 Frau Waltraud Herfert zum 74. Geburtstag
- am 16.05.04 Herrn Dr. Johannes Krötenheerdt zum 71. Geburtstag
- am 17.05.04 Frau Hildegard Bogdan zum 73. Geburtstag
- am 17.05.04 Frau Sophie Probiere zum 75. Geburtstag
- am 17.05.04 Frau Hella Steinert zum 71. Geburtstag
- am 18.05.04 Frau Anneliese Dittrich zum 73. Geburtstag
- am 18.05.04 Herrn Manfred Frenzel zum 76. Geburtstag
- am 18.05.04 Frau Waltraud Janke zum 75. Geburtstag
- am 18.05.04 Frau Hildegard Korb zum 75. Geburtstag
- am 19.05.04 Frau Helga Böttger zum 73. Geburtstag
- am 19.05.04 Herrn Otto Löbel zum 71. Geburtstag
- am 19.05.04 Frau Renate Rank zum 70. Geburtstag
- am 20.05.04 Herrn Wolfgang Derber zum 74. Geburtstag
- am 21.05.04 Herrn Martin Geyer zum 72. Geburtstag
- am 21.05.04 Frau Marianne Rohleder zum 83. Geburtstag
- am 22.05.04 Herrn Ernst Igel zum 90. Geburtstag
- am 22.05.04 Frau Ruth Illgen zum 78. Geburtstag
- am 23.05.04 Frau Ilse Schwobentha zum 82. Geburtstag
- am 24.05.04 Herrn Konrad Apel zum 71. Geburtstag
- am 24.05.04 Frau Christa Hoffmann zum 76. Geburtstag
- am 24.05.04 Frau Gudrun Hofmann zum 70. Geburtstag
- am 24.05.04 Herrn Rudolf Müller zum 73. Geburtstag
- am 24.05.04 Frau Dorothea Saupe zum 71. Geburtstag
- am 25.05.04 Frau Elisabeth Lissner zum 77. Geburtstag
- am 26.05.04 Herrn Rudolf Häber zum 71. Geburtstag
- am 26.05.04 Frau Margarete Hempel zum 96. Geburtstag
- am 27.05.04 Frau Käte Lohse zum 74. Geburtstag
- am 27.05.04 Frau Edith Meyer zum 72. Geburtstag
- am 28.05.04 Herrn Helmut Wolf zum 82. Geburtstag
- am 29.05.04 Frau Anita Dietz zum 70. Geburtstag
- am 29.05.04 Herrn Wolfgang Müller zum 77. Geburtstag
- am 01.06.04 Frau Ingeborg Langnickel zum 74. Geburtstag
- am 02.06.04 Herrn Fritz Hildebrand zum 83. Geburtstag
- am 02.06.04 Frau Lisbeth Poley zum 89. Geburtstag
- am 03.06.04 Herrn Walter Dittrich zum 79. Geburtstag
- am 05.06.04 Frau Liane Friedrich zum 72. Geburtstag
- am 05.06.04 Frau Irmgard Hemmann zum 71. Geburtstag
- am 05.06.04 Frau Brigitte Krause zum 76. Geburtstag
- am 05.06.04 Frau Helga Orlich zum 78. Geburtstag
- am 06.06.04 Frau Lisbeth Balduci zum 80. Geburtstag
- am 07.06.04 Herrn Rudolf Stumpe zum 88. Geburtstag
- am 08.06.04 Frau Erika Boldt zum 70. Geburtstag
- am 08.06.04 Herrn Gerhard Gritzke zum 73. Geburtstag
- am 08.06.04 Frau Ruth Krauß zum 81. Geburtstag
- am 08.06.04 Frau Hildegard Latz zum 80. Geburtstag
- am 08.06.04 Frau Brigitte Weber zum 71. Geburtstag
- am 09.06.04 Herrn Helmut Gummich zum 72. Geburtstag
- am 10.06.04 Frau Gerlinde Kühn zum 70. Geburtstag
- am 10.06.04 Herrn Berthold Weidhase zum 76. Geburtstag
- am 11.06.04 Frau Edeltraud Funke zum 74. Geburtstag
- am 11.06.04 Frau Johanna Köhler zum 79. Geburtstag

Bereitschaftsdienste

Ärztlicher Nacht- und Wochenend-Notdienst

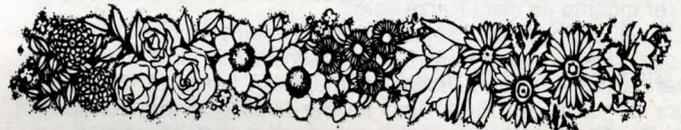
Juni 2004

11.	Fr.	Dr. Braun
12.	Sa.	Dr. Braun
13.	So.	Dr. Braun
14.	Mo.	Dr. Braun
15.	Di.	Dr. Braun
16.	Mi.	Dr. Braun
17.	Do.	Dr. Braun
18.	Fr.	Dr. Braun
19.	Sa.	Dr. Brosig
20.	So.	Dr. Brosig
21.	Mo.	Dr. Brosig
22.	Di.	Dr. Braun
23.	Mi.	Dr. Brosig
24.	Do.	Dr. Brosig
25.	Fr.	Dr. Brosig
26.	Sa.	Dr. Brosig
27.	So.	Dr. Brosig
28.	Mo.	Dr. Brosig
29.	Di.	Dr. Braun
30.	Mi.	Dr. Brosig

Juli 2004

1.	Do.	Dr. Brosig
2.	Fr	Dr. Brosig
3.	Sa.	Dr. Brosig
4.	So.	Dr. Brosig
5.	Mo.	Dr. Brosig
6.	Di.	Dr. Braun
7.	Mi.	Dr. Brosig
8.	Do.	Dr. Brosig
9.	Fr	Dr. Brosig
10.	Sa.	Dr. Brosig
11.	So.	Dr. Brosig

Gemeinschaftspraxis Dr. Brosig Am Markt 1 Tel. 25647
 Privat Dr. Brosig Puschkinstr. 20 Tel. 25640
 Funktelefon-Nr. Dr. Brosig 01718388419
 Praxis Frau Dr. Braun Poststraße 1 Tel. 20796
 Privat Frau Dr. Braun 036603/42021
 Funktelefon-Nr. Dr. Braun 01718096187



Vereine und Verbände



Bergaer und Gäste - die Zeit läuft

nur noch 2 Bergaer Zeitungen erscheinen nach dieser Ausgabe, dann steht die Bergaer Kirmes 2004 unmittelbar bevor!

Hier noch einmal der genaue Termin der Festwoche:

05. - 12. September 2004 !

Anhand von Flyern und Plakaten werden wir Sie in der nächsten Zeit noch ausführlich informieren.

In den Bergaer Gaststätten finden in dieser Zeit unter deren Eigenregie "sportliche Wettkämpfe" statt - entsprechende Werbung über Plakate und Schaukästen und mündliche Informationen sind in diesem Zusammenhang zu beachten.

Jetzt, da die Beeren- und Obstzeit beginnt, denken Sie bitte daran, leckere **Marmelade** zu kochen und Kostproben für den Wettstreit zur „3. Bergaer Marmeladenkönigin“ bzw. zum „1. Bergaer Marmeladenkönig“ zu reservieren.

Natürlich ist auch das **Kirmesrätsel** ein fester Bestandteil unseres Stadtfestes. In diesem Jahr wird es ein Rätsel für Erwachsene und speziell für Kinder geben - seien Sie aufmerksam und gespannt - die Bergaer Geschäfte und Einrichtungen sind wieder unsere Partner!

Wie in jeder Ausgabe des Bergaer Amtsblattes wollen wir Ihnen auch diesmal einen weiteren Teil aus dem Veranstaltungsprogramm der Kirmes vorstellen:

Am Nachmittag des 11. September wird für Jung und Alt keine Langeweile am Klubhaus aufkommen!!!! So werden Elektroautos für die Kleinen vorgefahren, Kinderschminken ist angesagt und die Hüpfburg lädt zum Toben ein. Austoben können sich "Groß und Klein" auch als „**Sumokämpfer**“. Dieser neue Spielspaß vom Stadtjugendring wird sicherlich einen Mordsgaudi bereiten! Ebenso lustig und spannend wird es beim **Bierkrugstemmen** für Damen und Herren. Als Siegerpokal winkt ein Kirmes-Maßkrug. Also beginnen Sie beizeiten mit dem Training!!!!

Natürlich werden das traditionelle Kindergartenprogramm und die anschließende Modenschau auch bei der diesjährigen Kirmes nicht fehlen.

Brauchtums- und Kirmesverein Berga/Elster e. V.

Kulturhof Zickra Verein "ARTigiani" e. V.

Zickra 31, 07980 Berga/Elster
Tel./Fax: 036623/234616
www.artigiani-eV.de

Veranstaltungshinweis

Samstag, 19. Juni 2004, 20.00 Uhr

"Ich wäre gerne meine eigene Katze"

Lieder, Texte und Chansons um Anmut, Eigensinn und andere Unzulänglichkeiten

mit Barbara Kellerbauer

Johanna Kellerbauer - Gesang, Violine

Walter Thomas Heyn - Piano, Gitarre

Des Menschen liebstes Haustier besitzt Eigenschaften, die man neiden muss. Mit selbstverständlicher Souveränität zeigt es Freude oder Verdruss, erschnürt sich Liebe oder Leckereien. Alltagsprobleme und Wünsche der menschlichen Mitbewohner werden schlichtweg ignoriert. Stolz und anschniegig, zäh und außerordentlich geschickt gestaltet es sein unergründliches Dasein und erscheint dabei immer elegant und schön!

Wer möchte da nicht Katze sein?

Ein neues, heiteres Programm mit Liedern, Texten und Chansons, das Barbara Kellerbauer erstmals mit ihrer Tochter Johanna (Gesang und Violine) gemeinsam gestaltet. Zuverlässiger Begleiter am Piano und an der Gitarre ist der Komponist Walter Thomas Hayn.

Weitere Informationen und Karten zum Preis von 9,00 EUR/6,00 EUR erhalten Sie unter der Telefon-Nr. 036623/234616. Auch unter www.artigiani-eV.de finden sie unsere Programmhinweise.

Über eine Berichterstattung Ihrerseits würden wir uns freuen.
Ihr ARTigiani-Team

Busfahrt des BdV-Ortsverbandes Berga

Für Mittwoch, den 07. Juli 2004, laden wir alle Mitglieder mit ihren Angehörigen sowie alle Interessierten aus Berga und den Ortsteilen ganz herzlich zu einer Ganztagesfahrt nach Kulmbach ein.

Alle Reiselustigen melden sich bitte umgehend bei Frau Diemel, August-Bebel-Straße 8B, 07980 Berga oder telefonisch unter 036623/25265.

BdV-OV Berga

Diel, Vorsitzende

Wanderverein Berga e. V.

Zeulenrodaer Wandertag

Termin: **Sonnabend, 03. Juli 2004**

Veranstalter: Stadtverwaltung Zeulenroda

Start: 08.30 - 10.00 Uhr Waldstadion Zeulenroda

Strecken: 9 km, 12 km, 25 km, 30 km

Verpflegung: unterwegs sowie an Start und Ziel

Parkplatz: Waldstadion

08.30 Uhr Abfahrt in Berga ab Eiche mit Pkw

Hinweis: Auf Vorlage der abgestempelten Startkarte ist ein Besuch des 2. Europäischen Hulafestivals (2. - 4. Juli) und der Badewelt Waikiki zu ermäßigten Preisen möglich.

Schneider

FSV Berga / TSV 1890 Waltersdorf

Nachwuchs-Fußball

D-Junioren

SV 1924 Münchenbernsdorf - Sg Berga/Waltersdorf 2:3

TSV 1861 Pölzig - Sg Berga/Waltersdorf 2:8

Sg Wünschendorf/Falka - Sg Berga/Waltersdorf 5:1

Sg Berga/Waltersdorf - Sg Wünschendorf/Falka 1:1

Sg Berga/Waltersdorf - 1. FC Greiz II 3:2

Mit den obenstehenden Punktspiel-Ergebnissen ging für die Mannschaft der D-Junioren eine schwierige aber auch erfolgreiche Saison in der Kreisliga Gera-Greiz zu Ende. Nachdem schon zu Beginn der Spielserie zwei Waltersdorfer Sportfreunde die Mannschaft von Trainer Dietmar Bunk im Stich gelassen hatten, war die ohnehin schon dünne Personaldecke löchrig worden. Ab dem 3. Spieltag mussten dadurch ständig Spieler unserer E-Junioren aushelfen. Da die Kinder nicht zweimal am Tag in verschiedenen Mannschaften auflaufen dürfen, wurden mehrere Spielverlegungen notwendig. Diese Verlegungen sind leider nicht unentgeltlich, und so entstanden erhebliche Kosten im Umfeld. Um die ohnehin dürrig gefüllten Kassen beider Vereine nicht noch mehr zu belasten, wurde in einer beispielhaften Spendenaktion das erforderlichen Geld zusammengetragen. Ein großer Dank der Kinder geht hierbei vor allen Dingen an die Familien von Ralf Förster, von Rolf Göpel sowie von Lutz Göpel.

Auf Grund der bedingten ungünstigen Altersstruktur unserer Mannschaft war es nun oftmals so, das man auf Gegner traf, die nicht nur altersmäßig, sondern auch körperlich überlegen waren. Durch Spielfreude und meistens auch großen Kampfegeist stellten sich aber dennoch sportliche Erfolge ein. Belegte die Mannschaft bereits zur Winterpause einen sensationell anmutenden 2. Platz, so konnte dieser bis zum Ende sogar verteidigt werden. Höhepunkte waren hierbei die beiden letzten Heimspiele. Dem neuen Kreismeister, der Sg Wünschendorf/Falka, die sämtliche anderen Punktspiele haushoch gewonnen hatten, konnte ein Unentschieden abgetrotzt werden. Zu einem richtigen Endspiel um die Silbermedaillen kam es dann gegen die Bezirksliga-Reserve aus Greiz. In einem begeisterten Derby konnte am Ende nach Treffern von Eric Göpel, Stefanie Seiler und Andreas Kaube ein verdienter Sieg bejubelt werden. Leider hatten die Greizer Betreuer zum wiederholten Male nichts mit

dem Fairplay am Hut, und setzten mehrere Spieler der Bezirksliga-Mannschaft ein. Umso höher muss der Erfolg der Sg Berga/Waltersdorf eingestuft werden.

Unmittelbar nach Spielende bekam unsere Mannschaft vom extra aus Gera angereisten Staffelleiter Hubert Hempel unter großem Jubel die silbernen Plaketten überreicht.

Für die Sg Berga/Waltersdorf kamen in den letzten Punktspielen folgende Spielerinnen und Spieler zum Einsatz:

Stefan Rohn, Sebastian Lorenz, David Bockhold, Tobias Schumann, Robert Palm, Stefanie Seiler (2), Christopher Förster (5), Franziska Förster, Kevin Bräunlich, Andreas Kaube (3), Eric Göpel (6).

Die Mannschaft wird in dieser Besetzung auch in der Saison 2004/2005 zusammen bleiben. Einzig Christopher Förster steigt aus Altersgründen eine Stufe höher. Ihre Punktspiele bestreiten unsere D-Junioren ab August in der Bezirksliga Ostthüringen. Damit wird den zahlreichen Zuschauern in Berga erstmals nach sechs Jahren auch im Nachwuchs-Bereich wieder höherklassiger Fußball geboten. Trainer, Betreuer und Spieler wissen um die Schwere der Aufgabe, wollen aber dennoch für die eine oder andere Überraschung sorgen.

E-Junioren

Sg Falka/Wünschendorf - Sg Berga/Waltersdorf	1:9
Sg Berga/Waltersdorf - Sg Triebes/Zeulenroda II	5:1
Sg Berga/Waltersdorf - Sg Roschütz/Langenberg	9:0
Sg Niederpöllnitz/Münchenbernsd. - Sg Berga/Waltersdorf	1:2
Sg Berga/Waltersdorf - Sg Hohenl./Langenwetz.	7:0
Sg Berga/Waltersdorf - SV Aga	11:0
FC Greiz II - Sg Berga/Waltersdorf	0:7
FC Thüringen Weida - Sg Berga/Waltersdorf	0:1

Mit einer imposanten Siegesserie sicherte sich unsere Mannschaft vorzeitig den Titel in der Kreisliga Gera-Greiz. Obwohl noch zwei Spieltage ausstehen, ist die Spielgemeinschaft von der Spitzenposition nicht mehr zu verdrängen. Als Leistungsträger in der von Reinhard Simon trainierten Mannschaft haben sich in erster Linie die Spieler des älteren Jahrgangs herauskristallisiert, die wie oben bereits erwähnt, auch ständig bei den D-Junioren zum Einsatz kamen. Dazu gehören Torhüter Stefan Rohn, Libero David Bockhold, Mittelfeldspielerin Franziska Förster und Andreas Kaube im Angriff, der in dieser Saison die Marke von 40 erzielten Toren anpeilt.

Weiterhin hat die Mannschaft die Chance auf einen zweiten Titel. Im Endspiel um den Kreispokal steht man Ende Juni erneut der zweiten Mannschaft vom 1. FC Greiz gegenüber.

Lutz Seiler

Sportfest des Turnvereins Kleinreinsdorf

vom 18. bis 27. Juni und

Musikgala der Schalmeyenkapellen

Samstag, 26. Juni 2004

Das herausragende Ereignis unserer diesjährigen Sportfestwoche ist die 3. Musikgala der Schalmeyen. Fest im Programm sind die traditionellen sportlichen Wettkämpfe und Veranstaltungen, die bereits am 18. Juni beginnen:

Freitag, 18. Juni

19.00 Uhr 17. Skatturnier im Gasthof "Zum heiteren Blick"

Samstag, 19. Juni

18.30 Uhr Kleinfeldfußballturnier - Männer

Sonntag, 20. Juni

09.00 Uhr Kleinfeldfußballturnier - Kinder/Jugend

14.00 Uhr Leichtathletischer Dreikampf und Sportnachmittag

Montag, 21. Juni

19.00 Uhr Tischtennisturnier Männer und Frauen

Dienstag, 22. Juni

16.00 Uhr Tischtennisturnier Kinder und Jugend

Donnerstag, 24. Juni

16.30 Uhr Kindernachmittag

19.00 Uhr Generalprobe für Musikgala

Freitag, 25. Juni

20.00 Uhr Sportlerball für Jung und Alt mit DJ Robby und den Tanzgruppen des TV Kleinreinsdorf

Samstag, 26. Juni

"3. Musikgala der Schalmeyenkapellen"

15.30 Uhr Festumzug ab Asfil GmbH

16.30 Uhr Vorprogramm mit Schalmeyenmusik und Tanzgruppen

18.00 Uhr Musikgala der Schalmeyenkapellen

Sonntag, 27. Juni

10.00 Uhr musikalischer Frühschoppen

Liebe Bürgerinnen und Bürger, dazu laden wir Sie herzlich ein.

Unseren diesjährigen musikalischen Höhepunkt, die 3. Musikgala, gestalten 7 Kapellen mit ca. 240 Musikern:

- die Schalmeyenkapelle Kamsdorf

- der Fanfarenzug Oßmannstedt

- der Fanfarenzug Teichwolframsdorf

- das Schalmeyenorchester Grün-Weiß Löbejün e. V.

- die Schalmeyenmusikanten 1929 SV Neugersdorf e. V.

- die Schalmeyenkapelle Thierbach e. V.

- die Schalmeyenkapelle des TV Kleinreinsdorf e. V.

Im stimmungsvollen Miteinander werden die Musikanten mit ihrem breiten Repertoire, das traditionelle wie auch moderne Musik der 70er, 80er, 90er und von heute umfasst, die Musikfreunde begeistern. Natürlich sind im Vor- aber auch im Abendprogramm unsere Tanzgruppen dabei. Für Show, Stimmung und gute Laune ist bestens gesorgt. Wir wünschen viel Spaß und gute Unterhaltung.

Eintrittskarten mit Platzreservierungen bis 17.00 Uhr für die Musikgala am Samstag erhalten Sie ab sofort täglich ab 18.00 Uhr im Gasthof "Zum heiteren Blick", in der Autowerkstatt Jürgen Linke in Teichwolframsdorf und zur Veranstaltung. Die zuerst verkauften Karten erhalten die besten Plätze. Für den Tanzabend am Freitag und die Musikgala am Samstag bieten wir ein Kombiticket zum Vorzugspreis an.

Also dann, auf zum Musikfest nach Kleinreinsdorf!

Friedhard Bauch im Namen des Turnvereins Kleinreinsdorf

BCV Berga

Fußballturnier am 01. Mai

Traditionell veranstaltete der Sportverein von Berga auch in diesem Jahr am 01. Mai wieder ein kleines Fußballturnier. Dass dieses immer beliebter wird, merkte man nicht nur daran, dass sich außer den beiden Mannschaften der Alten Herren vom Sportverein, der gemischten Mannschaft Freizeitfußballer unter Leitung von Herrn Kracik und der wiederum gut durchtrainierten Mannschaft vom Carnevalsverein erstmals eine Mannschaft von jungen Männern aus Berga am Turnier beteiligte. Das Feld der Teilnehmer wächst also ständig.

Gespielt wurde wieder auf dem kleinen Feld, jeweils 20 Minuten mit 7 Spielern je Mannschaft, damit auch die etwas weniger sportlichen Männer bis zum Schluss durchhalten.

Um Punkt 11.00 Uhr war Anstoß zum ersten Spiel. Da unser Bernd Polster in diesem Jahr das Spielgeschehen bereicherte, fehlte leider der kompetente Kommentar aus der Dachluke. Trotzdem gab es viel Spaß und gute Stimmung.

Ohne größere Pausen folgten alle Spiele, wobei nach dem Prinzip „Jeder gegen jeden“ gespielt wurde. Alle Fußballer gaben ihr Bestes, um ihrer Mannschaft zum Sieg zu verhelfen. Leider blieb dadurch auch die ein oder andere kleine Verletzung nicht aus. Doch auch dafür war man wieder bestens gerüstet. Einige Frauen und Kinder des BCV bildeten ein gut ausgebildetes Rettungsteam. Für den großen Notfall gab's auch mal einen Schluck Alkohol zum Schmerz betäuben.

Alle Mannschaften wurden von einer großen Fanschar lautstark unterstützt. Am Ende eines sportlich fairen Turniers standen knapp die jungen Männer von Berga als Sieger fest.

Bei einem gemütlichen Beisammensein aller Mannschaften mit ihren Fanclubs ließen wir diesen schönen Tag ausklingen.

Beim Sportverein bedanken wir uns an dieser Stelle ganz herzlich für die gute Bewirtung.

Trotz gerissener Muskelfasern und leicht lädierter Schienbeine sind wir uns alle einig:

Am 01. Mai 2005 treffen wir uns auf dem Sportplatz wieder.



Kinderbelustigung
am Spielfeldrand



Das kompetente Rettungsteam im Einsatz



Siegerehrung



Unsere Cheerleaders



Tor?! Oder nicht?!

Für den Kalender aller Närrinnen und Narren hier die Veranstaltungstermine der 40. Saison des BCV

13.11.2004	Eröffnungsveranstaltung der 40. Saison
22.01.2005	Seniorenfasching
29.01.2005	1. Prunksitzung
05.02.2005	2. Prunksitzung
06.02.2005	Kinderfasching
07.02.2005	Rosenmontagsball

**Zur Beachtung: Zu jeder Veranstaltung präsentieren wir Ihnen ein anderes Programm!!!
Gelle Hee und Sport frei!
Der BCV**

VdK-Infomtion

Zur Veranstaltung am Montag, den 21. Juni 2004 laden wir alle VdK-Mitglieder und Interessenten ganz herzlich ein.

Termin: Montag, den 21.06.2004
Zeit: 15.00 Uhr
Ort: Räume der AWO Berga, Gartenstraße
Thema: Reiki = Lebensenergie
= Heilenergie

Referent: Frau Thoß aus Pausa
Wir freuen uns über Ihre Teilnahme!

**VdK - OV Berga
Hannemann**

Veranstaltungen mit der Vogtland Philharmonie Greiz/Reichenbach

im Juni 2004 in der sächsisch-thüringischen Region

13.06., 15.00 Uhr, Burgruine Reichenfels bei Hohenleuben
Zauber der Melodie

Mit Werken von Strauß, Lehar u. a.
Dirigent & Moderation: MD Stefan Fraas

13.06., 21.00 Uhr, Schlosspark Greiz
Klassiknacht

Sounds of Hollywood
Berühmte Filmmusiken aus „Dirty Dancing“, „Evita“, „Titanic“,
„Findet Nemo“ u. v. a.

Solisten: Katrin Degenhardt, Carmen und Yenz - Gesang
Dirigent & Moderation: MD Stefan Fraas

17.06., 19.30 Uhr, Stadthalle Werdau
Festkonzert anlässlich 700 Jahre Werdau

Mit Werken von Wagner, Puccini, Strauß, Webber u. a.

Solistin: Ursula Ruperti / Sopran
Dirigent & Moderation: MD Stefan Fraas

18.06., 21.00 Uhr, Göltzschtalbrücke in Netzsckau
10 Jahre "Philharmonic Rock"

Das beliebte Spektakel aus Rockmusik und Klassik, mit Lasershow und abschließendem Feuerwerk

Michael Jelden, Violine
Katrin Degenhardt, Annett Putz, Twana Rhodes, Jens Pfretzschner - Gesang

René Möckel Band
Vocapella und die Philharmonic Rock Dancers

Sprecher: Andreas Bachmann
Dirigent: MD Stefan Fraas

19.06., 21.00 Uhr, Werdau, Markt

„Philharmonic Rock“

anlässlich der Festwoche 700 Jahre Werdau
Das beliebte Spektakel aus Rockmusik und Klassik
Dirigent: MD Stefan Fraas

20.06., 19.30 Uhr, Marienkirche Werdau

Kirchenkonzert anlässlich „700 Jahre Werdau“

Mit Werken von Bach, Benda und Mozart
Chor der ökumenischen Kantorei „musica sacra“
Dirigent: KMD Diethard Bernstein

24.06., 19.30 Uhr, Klingenthal, Firma C. A. Seydel

2. Serenade

Andrej Panufnik Old polish suite
Johannes G. Hauer Konzert für Mundharmonika
und Streicher
Felix Mendelssohn Bartholdy Sinfonie Nr. 9 „Schweizer“
Solistin: Isabella Krapf /
Mundharmonika (Wien)

Dirigent: Jan Warazewski a. G.

26.06., 18.00 Uhr, Schloss Burgk

Chalumeau Trio der Vogtland Philharmonie Greiz /

Reichenbach D. Milhaud Suite Op. 157b für Violine,
Klarinette und Klavier

George Gershwin 3. Fragmente aus der Oper

„Porgy and Bess“

C. M. von Weber Grand duo concertant für

Klarinette und Klavier

A. Chatschaturjan Trio für Klarinette, Violine und

Klavier

Zahruj Stamboltsyan / Klavier

Artashes Stamboltsyan / Violine

Dietmar Störr / Klarinette

26.06., 20.00 Uhr, Zwickau Brückenberg

Classics unter Sternen

Open-Air-Event mit über 300 Mitwirkenden

Vogtland Philharmonie Greiz / Reichenbach

Solisten: Katrin Degenhardt, Jens Pfretschner - Gesang

Dirigent: MD Stefan Fraas

27.06., 14.00 Uhr, Burg Mylau

Chalumeau Trio der Vogtland Philharmonie Greiz / Reichen-

bach D. Milhaud Suite Op. 157b für Violine,
Klarinette und Klavier

L. van Beethoven Sonate Nr. 9 Op. 47 (Kreutzer-

Sonate) für Violine und Klavier

C. M. von Weber Grand duo concertant für

Klarinette und Klavier

A. Chatschaturjan Trio für Klarinette, Violine und

Klavier

Zahruj Stamboltsyan / Klavier

Artashes Stamboltsyan / Violine

Dietmar Störr / Klarinette

27.07., 18.00 Uhr, Nicolaikirche Auerbach

2. Serenade

Andrej Panufnik Old polish suite
Johannes G. Hauer Konzert für Mundharmonika
und Streicher

Felix Mendelssohn Bartholdy Sinfonie Nr. 9 „Schweizer“

Solistin: Isabella Krapf /
Mundharmonika (Wien)

Dirigent: Jan Warazewski a.G.

28.07., 19.30 Uhr, Sommerpalais Greiz

2. Serenade

Andrej Panufnik Old polish suite
Johannes G. Hauer Konzert für Mundharmonika
und Streicher

Felix Mendelssohn Bartholdy Sinfonie Nr. 9 „Schweizer“

Solistin: Isabella Krapf / Mundharmonika (Wien)

Dirigent: Jan Warazewski a.G.

30.07., Neuberinhaus Reichenbach

Dirigierseminar mit Studenten der Hochschule für Musik „Franz

Liszt“ Weimar

Leitung: Prof. Gunter Kahlert

Prof. Nicolas Pasquet

Änderungen und Ergänzungen entnehmen Sie bitte**den aktuellen Veröffentlichungen**

Ulrich Wenzel

Orchesterdirektor

Greiz/Reichenbach, 26.04.2004

80 Jahre „Café Poser“**Großes Straßenfest in der August-Bebel-Straße****Aus Anlaß des 80-jährigen Bestehens****der Gaststätte „Café Poser“ findet****am 31. Juli und 01. August 2004 ein großes Straßenfest auf der August-Bebel-Straße statt.**

Zahlreiche Aktivitäten sind bereits geplant - doch - wir möchten heute gerade Sie, **liebe gegenwärtige und einstige Anwohner der August-Bebel-Straße**, konkret ansprechen. Bitte unterstützen Sie uns bei der Organisation und Durchführung dieser Jubiläumsfeier im Sommer 2004. Möglichkeiten gibt es sicher viele, so z. B.

- das Schmücken der Häuser mit Wimpeln, Birken usw.,
- Einbringen von ganz speziellen Ideen, die Sie an diesen beiden Tagen gemeinsam mit den Organisatoren verwirklichen können,
- Beteiligung an den Kegelwettkämpfen und den anderen Programmteilen,
- Knüpfen des heißen Drahtes zum Himmel für „schönes Sommerwetter“ u. v. a. m.

Ihnen fällt sicher noch viel mehr ein - wir freuen uns auf Ihre Beiträge!

Um Ihnen einen kurzen Einblick in die Planung des Festes zu geben, nachfolgend einige Programmpunkte.

Beginn des Festes: Samstag, 31.07.2004 - 14.00 Uhr

Als Eintritt bringen Sie bitte ein Buch (welches Sie schon gelesen haben) mit. Ob Kinderbuch, Roman, Gedichtband - völlig egal - wir finden für Ihre „alten“ Bücher neue Leser!

Zu sehen und zu erleben werden u. a. sein:

- * „Altes Handwerk - Neu erlebt“,
- * „Fahrzeuge von EINST und JETZT“,
- * „Alte Bücher - Neue Leser“
- * „Kinderspiele und -belustigungen - KLEINE LEUTE GANZ GROSS!“
- * „Musikalische Unterhaltung verschiedenster Klangfarben“ ...
- * Kutschfahrten
- * Stände, die zum Bummeln einladen

Mit dem Tanz bis in die frühen Morgenstunden klingt der 1. Tag der Feier aus.

Doch schon um **10.00 Uhr des 1. Augustes 2004** geht es mit - dem Bieranstich durch unseren Bürgermeister und einem Ehrengast, der mit dem „Café Poser“ in Verbindung steht, - dem Frühschoppen und - einem traditionellen Hammelkegeln weiter. Dazu wird die Schalmeienkapelle Neugernsdorf in bewährter Weise zünftig aufspielen.

Das bunte Straßentreiben des Vortages setzt sich lückenlos fort und wie am Samstag sorgen wir bestens für das leibliche Wohl.

Eine besondere Freude wird es für alle die geben, denen die „Bäckerei Weiß“ - einst in den unteren Räumen des „Café Poser“ - noch in bester Erinnerung ist.

Die Mitglieder der Fam. Weiß werden „fast wie in alten Zeiten“ Kuchen verkaufen, der sicher köstlich schmeckt und an die „gute alte Zeit“ erinnert.

Es fehlen natürlich auch Zuckerwatte- und Eisverkauf nicht, wobei die **Kugel 0,10 EUR** kosten wird - auch das wie einst im Café Poser - da waren es 10 Pfennig!

Weitere kulinarische Genüsse zum Essen und Trinken werden reichlich vorhanden sein, so daß Ihre heimische Küche ruhig einen Ruhetag einlegen kann.

Vieles ist geplant - wir wollen und können Ihnen nicht alles verraten!

Bitte merken Sie sich den Termin vor und kommen Sie zu diesem historischen Fest!

Ansprechpartner für Ihre Ideen sind:

Simone Männche und Familie Tel. 036623 - 6000

Eveline Lippold/Baustoff Tel. 036623 - 20700

Weitere Informationen folgen in der nächsten Bergaer Zeitung!

Organisatoren des Straßenfestes auf der August-Bebel-Straße

Neue Ausstellung des Bergaer Heimat- und Geschichtsvereins

Das „Spittel“ steht ab sofort Besuchern wieder offen. Dienstags bis freitags jeweils von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr haben interessierte Besucher Gelegenheit, sich die neue Ausstellung anzusehen, die wir unter der Überschrift:

UNTERHALTUNGSMEDIEN IM WANDEL DER ZEIT

zusammengestellt haben.

Mit zahlreichen Leihgaben - hervorzuheben die maßgebende Unterstützung der Fa. Fernseh-Berger - konnte eine hoffentlich recht ansprechende Exposition zusammengestellt werden. Bevor Radio, Fernsehen und Computer Einzug gehalten haben in unseren Wohnzimmern, spielte die Vereinstätigkeit noch eine herausragende Rolle. Auch in Berga blühte das Vereinsleben, Sport-, Schützen-, Gesang- und Theaterverein waren wichtige Gestalter jeglichen kulturellen Lebens im Ort. Und die diversen Veranstaltungen in Rathaus, Schützenhaus, Zollhaus, Café Poser fanden regen Zuspruch, nicht nur bei den Bergaern. Hausmusik, Spieldose und Grammophon waren angesagt. Später öffneten dann die sog. Volksempfänger eine neue Welt. Aus den berühmten Konzerthallen gab es Übertragungen, Hörspiele, Berichte aus aller Welt erweiterten den Blick.

Nach dem Krieg ging die Entwicklung der Technik sprunghaft weiter. Die Radio- und Fernsehgeräte der verschiedenen Marken und Hersteller aus den 50er und 60er Jahren, die in der Ausstellung zu sehen sind, belegen dies. Plattenspieler, Tonband, Kassettenradios vervollständigen das Bild.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann nutzen Sie doch die Gelegenheit und schauen mal rein. Sicher wird es wieder bei manchem von Ihnen diesen „Aha-Effekt“ geben und die Erinnerung an eigene Erfahrungen mit unseren Unterhaltungsmedien.

Sabine Richter

Bergaer Heimat- und Geschichtsverein

Eine Nachlese in Sachen Subbotnik

Subbotnik war angesagt. Mehrfach war darauf hingewiesen worden, dass freiwillige Helfer gebraucht werden, die beim Frühjahrsputz mithelfen und wieder einmal für Ordnung und Sauberkeit in der Stadt zu sorgen. Zugegeben, der offiziell angesetzte Termin war etwas spät im Jahr, aber es gab Gründe dafür und zum Putzen ist es schließlich nie zu spät. In den Ortsteilen waren schnell Miststreiter gefunden - man identifiziert sich eben mit seinem Ort. Und niemand hat den für Berga angesetzten Termin als Dogma verstanden. Also raus aus den Häusern und mitgemacht, gemeinsam hat man schnell Ergebnisse vorzuweisen und ein kleiner Umtrunk zum Schluss rundet die Sache ab. Nächstes Mal ist man wieder dabei...

Anders in Berga. Zwei Frauen hatten hier ihre Mithilfe im Vorhinein angeboten und daneben noch drei Vereine. Nun, das Wetter war vielleicht nicht das beste, aber im entscheidenden Moment war der Regen weg und man konnte richtig gut in den Anlagen graben. Jede Menge Unkraut wartete auf die fleißigen Helfer. Allein - in den meisten Fällen ist es beim Vorhaben geblieben. Zu den Mitarbeitern der Stadtverwaltung gesellten sich die besagten zwei Frauen und drei Vertreter des Anglervereins (?), die sich um die Sauberkeit im und am Pöltzschbach verdient machten. Allen die geholfen haben an dieser Stelle ein herzliches Danke!

Ich selbst hatte mir die Müllbeseitigung entlang des Plattenweges an den Garagen bis zum Wertstoffhof vorgenommen. Bei diversen Spaziergängen war mir hier allerhand aufgefallen, das entsorgt werden sollte. Also ging ich mit Gummistiefeln, Arbeitshandschuhen und Greifzange bewaffnet los. Nach ca. einer Stunde hatte ich zwei blaue Säcke voll Müll aufgesammelt. Das absolut Beste dabei war der komplett in den Graben entsorgte Einkauf von PLUS. Aus der Tüte kamen mir vergammelte Lätta, eingeschweißte Wurst, Käse usw. entgegengepurzelt, die dort wohl schon seit Monaten auf einen Entsorger warteten. Oder wollte hier jemand im Winter die armen Tiere füttern? In dem Fall macht es sich wirklich besser, wenn man vorher die Verpackung entfernt. Dies als gut gemeinten Hinweis für den Tierliebhaber. Nun alles in allem gesehen nicht unbedingt eine meiner Lieblingsbeschäftigungen, aber es befriedigt ungemein. Außerdem - vielleicht bin ich ja die Einzige die die Gabe hat, Müll zu sehen und als solchen zu erkennen! Und solche besondere Fähigkeiten sollte man eben nicht ungenutzt verkümmern lassen.....

Es ließ sich nicht vermeiden, dass mir bei solchem Tun auch ein paar sinnvolle oder weniger sinnvolle Gedanken durch den Kopf gingen. Wie wäre es denn, wenn das Wegwerfen von Zigarettenskippen, Papier, Getränkekartons, die Verunreinigung der Gehwege durch Hundekot mit Geldbußen belegt würden? Die Ordnungshüter sind immer und überall präsent und haben sofort den Quittungsblock dabei. Der Sünder wird vor Ort bestraft - die weggeworfene Kippe 20,00 Euro, Hundekot 50,00 Euro usw. Kämen wir nicht so endlich dem Verursacherprinzip wieder näher? Ich denke, darüber sollten sich unsere neuen Stadträte wirklich einmal Gedanken machen. Wer Presse und Rundfunk verfolgt hat, wird wissen, dass andere Gemeinden und Städte in dieser Richtung schon aktiv geworden sind. (Die Finanzlerin in mir hat schon mal hochgerechnet, was dann vor der Schule zu verdienen wäre! Jedenfalls solange, bis es auch der Letzte kapiert hat.)

Nach meiner Müllaktion fühlte ich mich noch fit genug, um meinen Kollegen bei den Rabatten in der Puschkin- und Bahnhofstraße zu helfen. Schön zu erleben, dass man auch bei solch ungewohnter Tätigkeit Spaß haben kann.

Ein Fazit dieses Tages sei mir gestattet:

Mit weniger willigen, motivierten Personen kann am Ende mehr geschafft werden, als mit vielen unwilligen, unmotivierten. Ich bin beim nächsten Mal wieder dabei.

Sabine Richter

Das Wetter im Mai

Der Mai wird auch Weidemonat genannt, weil das Vieh auf die Weiden getrieben wird. Christen nennen ihn auch Marienmonat. Für Gärtner ist es der Blumenmonat. Wir erlebten einen Mai, der für Gärtner und Landwirte sicher sehr willkommen war. Das Regendefizit wurde aufge bessert. Die Temperaturen trugen zu einem üppigem Wachstum bei. Nur für die frischen Aussaaten war es zu lang kalt und nass. Die Eisheiligen, die sich wohl in diesem Jahr in der Zeit geirrt hatten, schlugen so manchem ein Schnäppchen. Erst am 22. bis etwa 24. gab es kalte Nächte, die in ungünstigen Lagen die Tomaten erfrieren ließen. Auch das Kartoffelkraut bekam hier und da braune Blätter. Der Himmelfahrtstag war für alle Wanderfreudigen ein angenehmer, sonniger Tag. Vier Gewitter, am 01., 10., 11. und 23., die am 23. Mai mit Schauer und Sturmböen begleitet waren, rundeten das Maiwetter im Jahr 2004 ab.

Temperaturen und Niederschläge

mittleres Tagesminimum:	8,2 °C
niedrigste Tagestemperatur:	0°C (23.)
mittleres Tagesmaximum:	16,3 °C
höchste Tagestemperatur:	24°C (1./19./30.)
Niederschläge: Anzahl der Tage:	18
Gesamtmenge pro qm :	67,5 l
höchste Niederschlagsmenge:	20,5 l/qm (07.)

Vergleich der Niederschlagsmengen:

Mai 94:	98,0 l/qm	Mai 1999:	77,5 l/qm
Mai 95:	95,5 l/qm	Mai 2000:	61,5 l/qm
Mai 96:	101,5 l/qm	Mai 2001:	39,5 l/qm
Mai 97:	22,5 l/qm	Mai 2002:	76,5 l/qm
Mai 98:	56,0 l/qm	Mai 2003:	46,5 l/qm

Berga/Elster, am 02. Juni 2004

H. Popp

Mitglied des Heimat- und Geschichtsvereins

Kirchliche Nachrichten

Kirchspiel Berga

Der Monatspruch Juni lautet:

Seid wachsam, steht fest im Glauben, seid mutig, seid stark!

Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.

1. *Timotheusbrief 2,4*

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten

Sonntag, den 13.06.04

Wernsdorf 09.00 Uhr

Berga 10.00 Uhr

Clodra 14.00 Uhr

Sonntag, den 20.06.04

Berga 10.00 Uhr

Albersdorf 14.00 Uhr

Freitag, den 25.06.04 - Johannesandacht

Berga 19.00 Uhr hinter der Kirche

Sonntag, den 27.06.04

Wernsdorf 09.00 Uhr

Berga 10.00 Uhr

Clodra 14.00 Uhr

Sonntag, den 04.07.04

Berga 10.00 Uhr

Kindergottesdienst jeden Sonntag in Berga parallel zum Gottesdienst**Veranstaltungen**Seniorenkreis am Montag den 14.06.04

um 14.00 Uhr im Pfarrhaus Berga

Christenlehre

Donnerstag um 14.30 Uhr in Berga und in Clodra um 16.00 Uhr

Konfirmandenstunde

in Clodra Donnerstag 15.00 Uhr

Pfarramt Berga Kirchplatz 14**Tel.036623/ 25532**Sprechzeiten von Pfr. Platz

Mittwoch 17.00 Uhr - 18.30 Uhr

Freitag 09.00 Uhr - 10.00 Uhr und nach telefonischer Absprache.

Kindergarten- und Schulnachrichten**Sport frei!****Unsere Sportspatzen landeten auf dem 1. Platz**

Am 15.05.04 fand in Weida am Sommerbad unser diesjähriges Bummisportfest statt. Dort trafen sich die ABC-Schützen aus mehreren Kindergärten zu einem freundschaftlichen und sportlichen Wettkampf.

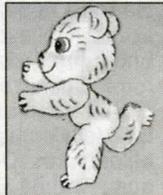
Gut vorbereitet, voller Energie und Ehrgeiz gingen unsere Spatzensportler

Dennis, Anna-Maria, Leon, Laura, Annika, Tony und Pauline

an den Start.

Bei den insgesamt 4 Wettbewerben zeigten unsere Kinder Schnelligkeit und Konzentration, aber auch Zusammenhalt in der Mannschaft.

Und so „flogen“ unsere Spatzen von einem Sportgerät zum anderen. Natürlich wetteiferten die Eltern, Geschwister und unser Bumm-Bär kräftig mit.



Anschließend konnten sich alle Kinder auf der Hüpfburg und dem Spielplatz austoben. Voller Spannung warteten dann insgesamt 24 Mannschaften auf die Siegerehrung. Es war so aufregend und ergreifend, denn unsere Spatzen landeten auf dem 1. Platz.



Die Freude war riesengroß und voller Freude empfingen die Sieger ihre Medaille, Urkunde und je eine Freikarte für das Sommerbad in Weida.



Kinder, Eltern und Erzieherinnen jubelten.

Der Spaß an der Bewegung und der Wille unserer Kinder, sich sportlich zu betätigen, wurde siegreich belohnt und das hatten sich unsere Spatzensportler wirklich verdient.

Wir sind stolz auf euch.

Das Team der Kindertagesstätte „Spatzennest“.

Schulfest zum “Tag der offenen Tür” an der Grundschule Berga

Anlässlich des diesjährigen Muttertages führte unsere Grundschule vom 3. bis 7. Mai 2004 eine Projektwoche durch.

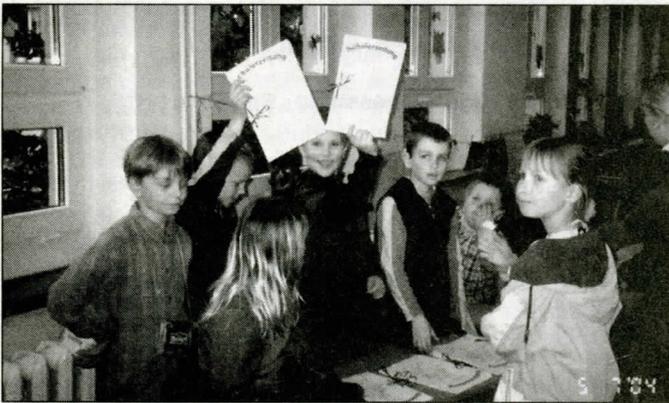
Es wurde viel gebastelt und gebacken. So entstanden neben kleinen Geschenken für die Muttis schöne Glückwunschkarten, verzierte Kerzen, Blumengestecke, Kuchen und Gebäck. Natürlich durfte auch die neueste Schülerzeitung nicht fehlen. Höhepunkt war dann das Schulfest am Freitag, dem 7.5.2004. Hier stellten die Schüler ihre Ergebnisse der Projektwoche aus. Pünktlich 14.00 Uhr eröffnete die Akkordeongruppe der Musikschule Fröhlich das Programm. Anschließend bestand die Möglichkeit am Schachturnier teilzunehmen, selbst Seife zu gießen, das Fahrrad codieren zu lassen oder sich bei Kaffee und Kuchen etwas auszuruhen. Regen Zuspruch fanden die Verkaufsstände im Schulhaus und die Vorführung eines Glasbläfers. Nach einer kleinen Modenschau bot das anschließende Programm vom Chor, der Gymnastikgruppe, den Musikschülern und der Theatergruppe einen Einblick in die Freizeitmöglichkeiten des Schullebens. Auch wenn es an diesem Tag regnete, war die Stimmung gut. Wir möchten uns auf diesem Wege bei allen Beteiligten, die zum Gelingen unseres Festes beigetragen haben, recht herzlich bedanken. Ein besonderes Dankeschön an alle Muttis, die uns den leckeren Kuchen zur Verfügung stellten, an die Musikschule Fröhlich mit Frau Klein, Herrn Rainer Lang, Herrn Mario Heine, dem Feinkostgeschäft K & M, der Feuerwehr und dem Bauhof Berga, dem Landhotel „Am Fuchsbach“, Frau Lorenz und Frau Schemmel sowie allen fleißigen Helfern.



Die Schüler des Hortes führen ein Theaterstück auf.



Die Akteure der Kindermodenschau.



Die neue Schülerzeitung ist da.



Die Ergebnisse der Projektwoche werden verkauft.

Aus der Heimatgeschichte

Die Kulturlandschaft um Greiz als Thema einer Fachtagung

Unter der Überschrift "Die Stadt Greiz und das nördliche Vogtland. Zum Wandel einer Kulturlandschaft als Teilraum eines historischen Territoriums" hatte die Kommission für Landeskunde der Sächsischen Akademie der Wissenschaften vom 15. bis 17. April zu ihrer X. Regional-Sitzung ins Theater der Stadt Greiz eingeladen. Während der erste Tag dem Beirat vorbehalten war, traf man sich unter Beteiligung von Vertretern der Region am zweiten und dritten Tag, um Greiz und seine Historie und Gegenwart kennenzulernen. Ein reichhaltiges Vortragsprogramm stand auf der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung am 16. April, galt es doch für die Kommission, sich mit den bisherigen Ergebnissen der Vorbereitung von Band 68 der Reihe "Landschaften in Deutschland - Werte der deutschen Heimat" vertraut zu machen. In der lokalen Presse wurde über diese

Veranstaltung ausführlicher berichtet, so dass es hier genügen dürfte, Themen und Referenten zu nennen. Nach einem Grußwort der Landrätin war der Vormittag dem Rahmenthema "Die Stadt Greiz - historische Entwicklung und kulturelles Erbe" vorbehalten. Zur Stadtgeschichte und zur Entwicklung der reußischen Territorien referierte Dr. Werner Querfeld. Ihm schlossen sich Ausführungen von Bürgermeister Dr. Hemmann über den Wandel von der kleinen Residenzstadt zum Wirtschaftsstandort und aktuellen raumplanerischen Zentralort (Mittelzentrum) an. Der Unterzeichnete machte Bemerkungen zur dialektalen Eigenart und zur Namenkunde des Gebiets. Das erste Rahmenthema des Nachmittags lautete "Das nördliche Vogtland- Raumnutzung gestern, heute morgen". Im Einzelnen wurden folgende Referate gehalten: Die Region in Landesentwicklung und Regionalplanung (Dipl.-Geograph Edgar Dally, Gera), Zum Strukturwandel im Wismut-Gebiet - vom Uranbergbau zur Bundesgartenschau 2007 (Dr.-Ing. habil. Hartmut Sängler, Crimmitschau) und Tradition und Zukunft im Wirtschaftsraum Reichenbach-Mylau-Netzschkau-Greiz- Elsterberg interkommunale Kooperation über Landesgrenzen (Oberbürgermeister Peter Kießling, Reichenbach). Das zweite Rahmenthema betraf die landeskundliche Inventarisierung des Gebiets und deren Aufbereitung. Hier sprach zunächst Dr. Gerhard Hempel, Jena (ein gebürtiger Kleinkundorfer), der Hauptbearbeiter des geplanten Buches, zur Koordination und über die Inhalte der Bestandserfassung für Band 68. Ihm schloß sich, auch als Hinweis für Möglichkeiten der Aufarbeitung, die Vorstellung des erst jüngst erschienenen Vogtlandatlas (Zweck, Inhalt und Form eines landeskundlichen Regionalatlas) durch Prof. Dr. Uwe Jaschke, Dresden an. Der gelungene Tag klang mit einem Stadtrundgang unter Führung von Pia Büttner aus.

Die landeskundliche Bus-Exkursion am Sonnabend, vorbereitet durch Dr. Hempel, hatte das Ziel, einen Überblick über das weilige, von Süd nach Nord abfallende, vorwiegend aus altpaläozoischen Gesteinen aufgebaute Gebiet mit meist tiefen Kerb- und Kerbsohltälern, Zeugen industrieller und bergbaulicher Nutzung und herausragenden Beispielen der Kolonisation seit karolingischer Zeit als Querschnitt durch das Inventarisierungsgebiet des Bandes 68 zu geben (Formulierung nach dem von Dr. Hempel erarbeiteten Falblatt für die Teilnehmer der Exkursion). Unter fachkundiger Führung (Erläuterungen gaben Dr. Gerhard Hempel, Dr. Gerhard Weise, Dipl.-Geograph Röhling, Dipl.-Ing. Karsten Liesenberg, Dipl.-Ing. Klaus Hinke, Pfarrer Christof-Hasso Schulze, Frau Dipl.-Ing. Hinreiner und Agraring. Kurt Häßner) begannen die Exkursionsteilnehmer ihre Erkundungen an der Göltzschtalmündung, besichtigten die Göltzschtalbrücke und fuhren dann über Waltersdorf/Neumühle zur Aussichtsplattform Culmitzsch-Süd (industrielle Absetzanlage der früheren SDAG Wismut). Durch Berga/Elster ging es zur Wünschendorfer Veitskirche und zum ehemaligen Prämonstratenserkloster Mildenfurth. Den Abschluß bildete die Weideer Osterburg. Die ausgewählte Busroute bot natürlich die Möglichkeit, auch ohne Halt vor Ort Erkenntnisse über Landschafts- und Siedlungsstruktur zu gewinnen.

Der in Vorbereitung befindliche Band der "Werte der deutschen Heimat" (Erscheinungsjahr voraussichtlich 2005) schließt sich an die Bände 44 (Plauen und das mittlere Vogtland, 1986) und 59 (Das östliche Vogtland, 1998) an. Die Greizer Regionaltagung war ein wesentlicher Schritt auf dem Weg zur Publikation. Nun gilt es, die Manuskripte aller Bearbeiter zu koordinieren und in Greiz erhaltene Anregungen einzuarbeiten. Mit dem Verlauf der Tagung in Greiz, an der 46 Wissenschaftler aus dem gesamten Bundesgebiet teilnahmen, und der Unterstützung der regionalen Experten war die Landeskundliche Kommission nach Aussage ihres Sekretärs, Prof. Dr. Günther Schönfelder, sehr zufrieden.

Dr. Frank Reinhold
Heimat- und Geschichtsverein

Sonstige Mitteilungen

Elterninitiative "Erhalt der Kindertagesstätte Am Wald"

Kinder sind unsere Zukunft. Diesem Grundsatz wurde in der Stadtratsitzung im Dezember 2002 wohl nicht die Bedeutung beigemessen, die der Verantwortung unserer Kinder gegenüber entspricht. In dieser Stadtratsitzung wurde die Errichtung eines neuen Kindergartens beschlossen.

Neben dem Kindergarten "Spatzennest" soll daraufhin auch der Kindergarten "Am Wald" in den neuen Kindergarten integriert werden. Über diese Entscheidung waren wir Eltern der Kinder des Kindergartens „Am Wald“ sehr enttäuscht, teilweise sogar frustriert.

Wir konnten und wollen einfach nicht glauben, dass unser schöner Kindergarten geschlossen werden soll. Sicherlich geht es vielen Bergaern ähnlich. Dabei dachten wir nicht nur an unsere Kinder, die diese einzigartige ruhige Lage und naturverbundene Umgebung lieben und schätzen gelernt haben, sondern auch an die Stadt Berga, die mit der Aufgabe des Objektes auch eine sehr schöne Betreuungsmöglichkeit ihrer Kinder für die Zukunft verlieren würde.

Da wir uns mit dem Gedanken nicht abfinden konnten, haben wir bis jetzt im Stillen weiter für den Erhalt unseres Kindergartens „Am Wald“ gekämpft.

Wir haben im August 2003 einen Brief an den zuständigen Rechtsanwalt der Erbgemeinschaft nach Therese Engländer gesandt. Dies in der Hoffnung, dass die Eigentumsverhältnisse am Objekt des Kindergartens „Am Wald“ geklärt werden und Investitionen seitens der Stadt angestrebt werden können. Wir haben auch mitgeteilt, dass die Schließung des Kindergartens im Raum steht.

Nach vielen Telefonaten mit diesem Rechtsanwalt unsererseits und auch der Stadtverwaltung konnten wir in Zusammenarbeit mit dieser und dem Engagement des neuen Bürgermeisters erreichen, dass die Rückgabe des Objektes an die Stadt Berga erfolgt. Abschließende Vertragsunterzeichnungen stehen in den nächsten Monaten an. Somit wurde ein erster großer Schritt getan und notwendigen Investitionen steht nichts mehr im Wege.

Auch Gespräche mit der Leiterin des AWO Kreisverbandes Greiz und der zuständigen Mitarbeiterin beim Jugendamt haben uns Kraft für unser Vorhaben gegeben, den Kindergarten „Am Wald“ zu erhalten. Die aktuellen Kinderzahlen zeigen, dass weitere Betreuungsmöglichkeiten sinnvoll wären.

Um der Stadt Berga die Entscheidung zu erleichtern, den Kindergarten „Am Wald“ neben den anderen Kindereinrichtungen bestehen zu lassen, wollen wir ihr einen Kindergarten mit einem neuen Konzept anbieten. Grundsäulen dieses neuen Konzeptes sind die naturverbundene Lage und familiäre Atmosphäre des Kindergartens, welche eine individuelle Betreuung möglich machen. Für die Verwirklichung benötigen wir die Mithilfe aller interessierten Eltern und natürlich auch Großeltern.

Am 14. April 2004 haben wir deshalb eine Elterninitiative gegründet, deren Ziel es sein soll, mit verschiedenen Aktionen auf uns aufmerksam zu machen und damit auch finanzielle Mittel für das Projekt zu erarbeiten. Viele betroffene Eltern haben sich bereit erklärt, diese Sache zu unterstützen.

„Man darf nicht erst die Aussichten bewerten und daraufhin beschließen, ob man was tun soll oder nicht. Sondern umgekehrt, man muß die Pflicht und die Verantwortung erkennen und so handeln, als ob eine Chance da wäre, sogar wenn man selber sehr daran zweifelt.“

Hans Jonas, Philosoph (1904 - 1993)

Wir glauben fest an unsere Chance und möchten Sie bitten, uns dabei zu unterstützen.

Das „Herz für den Kindergarten Am Wald“ wurde in zahlreichen Stunden aus Ton gestaltet und soll unsere Aktionen begleiten. Schon mit dem Erwerb helfen Sie uns ein kleines Stück weiter. Weitere Informationen zur Arbeit unserer Elterninitiative finden Sie im „Schaufenster“ in der Bahnhofstrasse.

Liebe Elterninitiative, liebe Bergaerinnen und Bergaer,

mit Interesse habe ich den Artikel der Elterninitiative **„Erhalt der Kindertagesstätte Am Wald“** gelesen. Obwohl ich mit einigen Passagen dieses Artikels inhaltlich nicht übereinstimme, habe ich ihn unverändert in unserer „Bergaer Zeitung“, abdrucken lassen, habe mich aber entschlossen, Ihnen meine Meinung zum dargestellten Problem aufzuzeigen. Es ist meiner Meinung nach wenig sinnvoll, Entscheidungen der Vergangenheit grundsätzlich in Frage zu stellen. Die Entscheidungen unseres Stadtrates sind eindeutig und sind zum damaligen Zeitpunkt von den Stadträten aus verschiedenen Gründen mehrheitlich so getroffen wurden. Wir werden aller Voraussicht nach noch in diesem Jahr unseren neuen Kindergarten beziehen können. Darüber bin ich froh und

ich weiß, dass diese Meinung von vielen Bergaerinnen und Bergaern geteilt wird, da insbesondere im Kindergarten „Spatzennest“ die Zustände nicht mehr zeitgemäß sind. Lassen Sie uns diese Einrichtung zur Kindertagesstätte unserer Kinder werden und bringen Sie sich bei der Ausgestaltung dieser Einrichtung mit ein - im Interesse unserer Kinder.

Die finanzielle Situation unserer Stadt ist Ihnen sicher bekannt. Fakt ist, dass wir zur Zeit keinerlei finanzielle Mittel besitzen, irgendwelche Investitionen in den bestehenden Kindereinrichtungen zu tätigen.

Unabhängig davon ist es unstrittig, dass eine Einrichtung - Gott sei Dank - auf Grund unserer derzeitigen Kinderzahl nicht ausreicht. Die Bedarfsplanung für Plätze in den Kindertagesstätten hat das eindrucksvoll bewiesen. Es sei hier dazu nur die positive Entwicklung in Wolfersdorf erwähnt, die eine Erhöhung der Gruppenzahl in der Kindertagesstätte „Pusteblyume“ notwendig macht und die Existenz dieser Einrichtung für die nächsten Jahre sichert. Welche weiteren Auswirkungen die derzeitige Kinderzahl, die Struktur der angemeldeten Kinder und eventuelle gesetzliche Änderungen beim Pflichtanspruch auf einen Platz in einer Kindertagesstätte haben werden, ist noch nicht absehbar, da der Prozess der Bedarfsplanung 2004 / 2005 noch nicht abgeschlossen ist.

Abschließend will ich feststellen, dass die Zahl der Kindertagesstätten unserer Stadt in allererster Linie von der Zahl und der Altersstruktur der Kinder abhängt. Und natürlich sind auch die finanziellen Rahmenbedingungen wichtig. Glauben Sie mir, wenn wir ausreichende finanzielle Mittel zur Verfügung hätten, um neben unseren vielen baulichen Verpflichtungen bei Straßen, Brücken, Parkplätzen, Bäumen, Grünflächen u.a., bzw. im sozialen/kulturellen Bereich auch noch mehrere Kindertagesstätten dauerhaft auch durch Investitionen zu unterhalten, wäre ich der Erste, der im Interesse unserer Kinder zustimmen würde, gerade wenn gute Konzepte angeboten werden.

Ebenso froh wie die Autoren des Artikels der Elterninitiative bin ich über die sich abzeichnende entgeltliche Einigung mit der Familie Engländer zu Gunsten unserer Stadt. Dafür möchte ich der Familie Engländer ganz herzlich danken.

Die weitere Entwicklung der Kindertagesstätte „Am Wald“ ist abhängig von uns, von unseren Kindern und langfristig von unseren finanziellen Rahmenbedingungen. Entscheidungen dazu muß, wenn notwendig, der Stadtrat unserer Stadt treffen. Eins ist aber jetzt schon klar: Schwerpunkt bei der Entwicklung der Kindertagesstätten in unserer Stadt bildet dabei eindeutig die neue Einrichtung.

Stephan Büttner
Bürgermeister

Wasser macht stark

Der Zweckverband TAWEG lädt ein zu einem Wettbewerb rund ums nasse Element

Olympia ist in aller Munde - natürlich auch in unserer sportbegeisterten Region: Im Sommerbad Greiz, Wersdorer Straße, werden am **19. Juni** in der Zeit von **13.30 bis 17.30 Uhr** die besten Wasser-Fünfkämpfer aus Greiz gesucht. Auch hier geht es um das begehrte Edelmetall, nur heißen die Sportarten „Surfbrettpaddeln“, „Perlen tauchen“, „Wasserart“ oder „Wasser marsch“. Gefragt ist also nicht nur die Kraft und Schnelligkeit. Wer beim Wettbewerb „Wasser macht stark“ nach fünf Disziplinen auf dem Siegerpodest landen will, muss vor allem Geschick beweisen.

Ob als aktiver Teilnehmer oder Zuschauer - alle großen und kleinen Greizer sind herzlich zu diesen Wasserspielen der besondern Art eingeladen. Mit dabei sind der 1. Schwimmklub Greiz, die Wasserwacht des DRK Greiz und der Tauchsport Dietz mit Vorführungen und Schnupperangeboten.

Die Aktivitäten werden natürlich von einer Sportlerdisco begleitet und von Aqualung, dem Maskottchen der Gemeinschaftsaktion **„Klarheit ohne Wenn und Aber“** unterstützt. Neben der Betätigung bei Sport und Spiel können die Besucher ihr Wasserwissen am Infostand des Zweckverbandes TAWEG vertiefen.

Für besonders ehrgeizige Wassersportler wird der Wettbewerb eine Woche später am **26.06.2004** zum Elsterberger Badfest nochmals ausgetragen. Im benachbarten Waldbad lädt der Zweckverband TAWEG gemeinsam mit dem Zweckverband Wasser/Abwasser Vogtland ein.

Ihr Zweckverband TAWEG

AOK-Ratgeber der Woche

Ich pflege meine Frau wöchentlich 14 Stunden, dafür erhält sie Leistungen aus der Pflegeversicherung. Zahlt die Pflegekasse für mich Rentenbeiträge?

Unter bestimmten Voraussetzungen sind ehrenamtliche Pflegepersonen rentenversichert. Die Pflegekasse übernimmt für sie die Zahlung der Rentenbeiträge. Dazu gehört, dass man nicht von vornherein rentenversicherungsfrei ist (wie zum Beispiel Altersrentner) und neben seiner Pflegetätigkeit keiner Beschäftigung mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von mehr als 30 Stunden nachgeht. „Am besten lassen Sie sich von der Pflegekasse Ihrer Frau beraten, um Klarheit zu schaffen“, rät Gabriele Hoffrichter von der AOK in Greiz. Dort kann auch geklärt werden, ob eventuell eine rückwirkende Zahlung von Rentenbeiträgen durch die Pflegekasse in Frage kommt. Die Rentenversicherungspflicht kann nämlich rückwirkend von dem Tag anerkannt werden, ab dem dem Pflegebedürftigen Pflegeleistungen bewilligt worden sind. Bei der Pflegekasse erhalten Sie auch spezielle Vordrucke, die von den Pflegepersonen auszufüllen sind. Mit ihnen werden verschiedene Daten abgefragt, die für eine ordnungsgemäße und rechtzeitige Zahlung der Rentenbeiträge benötigt werden.

Worauf sollte man beim Kauf eines sicheren Kindersitzes achten?

Jeder Autokindersitz sollte mit dem europäischen Prüfzeichen ausgestattet sein und sich fest mit dem Fahrzeug verbinden lassen. Wird er in verschiedenen Autos benutzt, so sollte er auch leicht ein- und auszubauen sein. Wichtig zu wissen: Kindersitze sind in so genannte Normgruppen eingeteilt, die sich nach dem jeweiligen Gewicht des Kindes richten. Es beginnt mit der Gruppe 0 (bis zehn Kilogramm), gefolgt von der Gruppe 0+ (bis 13 Kilogramm). „Beim Kauf von Kindersitzen der beiden Gruppen sollte man darauf achten, dass die Rückenlehne lang genug ist“, erläutert Gabriele Hoffrichter von der AOK Greiz. Das Kind ist aus dem Sitz herausgewachsen, wenn es mit dem Kopf über die obere Kante der Rückenlehne herausragt. Ferner sollten die Seitenwände möglichst hoch sein und der Tragegriff bzw. Bügel des Sitzes gegen die Rückenlehne des Autositzes gekippt werden und einrasten können. Ist das Kind aus den Sitzen der Gruppe 0+ herausgewachsen, können Eltern zwischen den folgenden Normgruppen oder Kombinationssitzen wählen. Dabei gilt: Gruppe 1 entspricht 9 bis 18 Kilogramm, Gruppe 2: 15 bis 25 und Gruppe 3: 22 bis 36 Kilogramm. Wenn das Kind vorwärts im Auto mitfährt, dann ist es übrigens am sichersten in einem Sitz mit Prall- oder Fangkörper aufgehoben.

Allergien - erkennen, behandeln, heilen

Neu Broschüre bei der AOK in Greiz

Ab sofort gibt es bei der AOK in Greiz eine neue Broschüre zum Thema „Allergien“. Darin enthalten sind Informationen, welche allergieauslösenden Stoffe es gibt, welche Behandlungsmethoden eine Chance auf Heilung versprechen und wie man das Risiko einer allergischen Erkrankung selbst verringern kann. Die Broschüre, die kostenfrei erhältlich ist, nennt außerdem Adressen von wichtigen Ansprechpartnern.

Die DAK informiert

DAK Tipp bei Schlafproblemen

Neue Publikation bei der DAK erschienen

Greiz. (DAK) Nach einer schlaflosen Nacht folgt meist die Quittung, so die DAK. Übermüdung und ein Tag, der kaum zu bewältigen ist. Drei Tipps sollen helfen, den gesunden Schlaf zu helfen, den der Körper braucht.

Tipp 1: Auch wenn es schwer fällt, nicht an den Schlaf denken, denn dieser lässt sich nicht erzwingen.

Tipp 2: Ergründen Sie genau, wann und wie lange Sie nachts wach sind. Nicht immer sind es lange Wachphasen, wie man glaubt, sondern nur häufig wenige Minuten. Bei längeren Wachphasen sind für eine ärztliche Untersuchung kleine Notizen hilfreich.

Tipp 3: Prüfen Sie Ihre Lebensgewohnheiten. Bewegen Sie sich genug? Essen sie abends zu viel? Sehen Sie abends zulange fern? Haben Sie genügend abendliche Ruhephasen, die ihren Körper auf den Nachtschlaf einstimmen oder powern Sie bis zur letzten Minute durch? Schäfchen zählen allein genügt also nicht, um gesund zu schlafen. Die DAK Greiz hält beispielsweise für gestresste Menschen eine extra dafür geschaffene Broschüre bereit, die helfen soll, Wege aus dem Stress in einen gesunden Schlaf zu finden.

Anfordern kann man diese Publikation unter 03661/7061-0 oder per E-Mail unter DAK205900@dak-de

Bei Auslandsaufenthalten ist auch Hilfe sicher

Nicht nur im Inland ist die DAK für ihre Versicherten zu erreichen und behilflich, sondern auch während eines Auslandsaufenthaltes, so Martina Bittner, Bezirksgeschäftsführerin der DAK-Greiz. So z. B. durch eine neue eingerichtete Auslands-Telefon-Hotline. Unter der Telefonnummer 0049-621-549-0022 können Versicherte der DAK Tag und Nacht medizinische Fragen klären. So sind z. B. die Experten der DAK bei der Suche eines deutschsprachigen Arztes am Aufenthaltsort behilflich oder es wird unterstützt bei der Suche nach einem geeigneten Fachkrankenhaus. Der Versicherte kann aber auch Hilfe erwarten bei der Organisation der Heimreise wegen einer schwerwiegenden Erkrankung oder bei der medizinischen Beratung zu einem im Ausland verordneten Medikament, dessen Beipackzettel der Versicherte nicht lesen kann, um hier ggf. Rat vor der Einnahme zu erhalten. Außerdem bietet die DAK für Dialyse-Patienten an, dass diese vor Reiseantritt über die DAK die Adresse der Dialysezentren z. B. in der Türkei, auf Lanzarote und vielen weiteren Urlaubsgebieten erhalten können, um hier ggf. schon im Vorwege Termine für die Feriendialyse vereinbaren zu können. All dies, so Bittner, zählt zu den DAK-Mehr-Leistungen, die unsere Versicherten von uns erwarten können, um gut geschützt zu sein. Bei Fragen ist die DAK-Greiz unter 03661/7061-0 oder per E-Mail unter DAK205900@dak-de zu erreichen. Informationen gibt es auch im Internet unter www.dak.de.

Südafrikanische Schüler suchen jetzt Gastgeberfamilien

Interessieren Sie sich für das faszinierende Land am Südkap, wollen es aber erst mal näher kennenlernen, bevor Sie vielleicht einmal selbst hinfliegen und viel Geld ausgeben?

Der „Freundeskreis für Südafrika“ (FSA) sucht jetzt für seine 2004-Austauschprogramme Sommer und Herbst/Winter Gastfamilien, die für vier Wochen oder für drei Monate einen südafrikanischen Jugendlichen aufnehmen. Die Schülerinnen und Schüler der 10., 11. und 12. Klasse sind 15 bis 18 Jahre alt. Sie werden während ihres Deutschlandaufenthaltes am Unterricht eines Gymnasiums oder einer Realschule teilnehmen.

Die Jugendlichen kommen 2004 in 2 Gruppen nach Deutschland: im Dezember/Januar (für vier Wochen) und von Oktober bis Januar 05 für drei Monate.

Der FSA organisiert die Bahnfahrt zu und von den Gastfamilien sowie die Kranken- und Haftpflichtversicherung. Die Gastfamilien bieten den Jugendlichen Unterkunft, Verpflegung und die Teilnahme am Familienalltag und sollten möglichst Kinder im Alter zwischen 14 und 18 Jahren haben.

Der FSA ist eine unpolitische Privatinitiative und wurde 1996 von einem ehemaligen Lehrer in Pretoria (SA) gegründet. Ihre Ansprechpartnerin in Deutschland ist Nicole Ip, eine jung Theologin, die seit 1999 für die Auswahl und Betreuung der deutschen Gastfamilien und Schüler zuständig ist.

Interessierte Familien können von Nicole Ip unverbindlich und kostenlos die Broschüre „Die Faszination Südafrikas zu Hause erleben“ anfordern:

FSA Youth Exchange
Nicole Ip
Sankt-Benedikt-Str. 20
97072 Würzburg
Tel.: 0931-3590770
E-Mail: nicole@fsayouthexchange.de
www.fsayouthexchange.de

Info der Wohnungsbaugesellschaft Berga/Elster mbH

Schimmel in der Wohnung (Teil 3)

4. Fragen des Beweisbeschlusses

4.1. Über die Behauptung der Antragstellerin

A) In der Wohnung der Antragstellerin im OG links des Hausanwesens 07980 Berga befinden sich folgende Feuchtigkeits- und Schimmelpilzschäden:

a) Im Bad der oben bezeichneten Wohnung sind die Fensterfaschen durch Feuchtigkeitsschäden mit Stockflecken und Schimmelpilz befallen;

Am Badezimmerfenster der oben bezeichneten Wohnung konnten an den Fensterfaschen Stockflecken festgestellt werden.

Genauer bezeichnet und festgestellt werden, konnten die Stockflecken in folgenden Bereichen der Fensterfaschen:

Erläuternd sei hier noch erwähnt, dass man von Fensterfaschen nur im Außenbereich spricht, im Innenbereich wird das gleiche Bauteil als Fensterleibung bezeichnet. Um im weiteren Gutachten den richtigen Fachterminus zu verwenden, werden die bezeichneten Bauteile richtigerweise Fensterleibung genannt.

Rechte Fensterleibung des Badezimmerfensters im Übergangsbereich zum Sturz. Rechte Fensterleibung des Badezimmerfensters im Übergangsbereich zur Fensterbank und die linke Fensterleibung des Badezimmerfensters im Übergangsbereich zur Fensterbank.

Die befallenen Stellen waren im Mittel als Einzelflächen nicht größer als 40,00 qcm.

b) Im Kinderzimmer und Schlafzimmer der oben bezeichneten Wohnung tritt Nässe durch die Decke - offensichtlich durch das undichte Dach des Hauses - ein;

Zwar konnten an den bezeichneten Stellen im Übergangsbereich Wand - Decke in den jeweiligen Außenecken der Zimmer Stockflecken festgestellt werden, ein Eindringen von Nässe durch die Decke des darüber liegenden Bodens konnte jedoch nicht festgestellt werden. Bei der Begehung des Bodenbereiches über den betroffenen Stellen in der darunter liegenden Wohnung konnten keine undichten Stellen im Dach festgestellt werden. Die zum Ortstermin gemachten Feststellungen ließen keinen Rückschluss in Form von jedweden Wasserspuren zu, die auf eine frühere Undichtheit hinweisen würden.

c) Im Kinder- und Schlafzimmer der oben bezeichneten Wohnung sind durch die eingetretene Nässe Stockflecken und Schimmelpilzfelder entstanden. Diese Schäden sind in der mangelhaften Baukonstruktion zu suchen und nicht etwa auf ein unzureichendes Heizen und Lüften der Räume von Seiten der Antragstellerin zurückzuführen;

Tatsache ist, dass sowohl im Kinderzimmer als auch im Schlafzimmer (welches nach eigenen Aussagen der Mieterin als Kinderzimmer genutzt wird) der oben bezeichneten Wohnung sich in beiden Außenecken im Deckenbereich schwarze Fernfärbungen (Stockflecken) zeigen.

Wie schon im allgemeinen Teil ausführlich dargelegt, ist eine Ursachenforschung nicht immer einfach, da verschiedenste Einflüsse das Untersuchungsergebnis beeinflussen. Aus diesem Grund geht der Unterfertiger in mehreren Schritten systematisch vor, um aus der Summe der theoretischen und praktischen, vor Ort gewonnenen Erkenntnisse dann letztendlich seine Schlussfolgerungen zu ziehen.

Wassergehalt der Luft und Lüftungsverhalten

Nach Aussagen der Mieterin leben im Haushalt der zu begutachtenden Wohnung vier Personen. Dies bedeutet, dass in einem Vier-Personenhaushalt durch Wasserdampfabgabe pro Person ca. 60 g/h Wasserdampf freigesetzt werden. Durch Waschen, Duschen, Wäschetrocknen, Kochen, Pflanzen etc. werden täglich nochmals ca. 8 kg Wasser in einem Vier-Personenhaushalt freigesetzt (Werte aus Tabelle 4 [6]). So ergibt sich grob überschlagen eine Wasserdampfabgabe im bezeichneten Haushalt von rund 14 kg pro Tag.

Wenn man davon ausgeht, dass die wasserdampfgesättigte Außenluft mit 1 °C in die betroffenen Räume eingebracht wird und mit einer zum Ortstermin ermittelten, relativen Luftfeuchte von rund 66 % bei eine Temperatur von rund 16,8 °C wieder hinausbefördert wird, dann können je kg Luft (7,1 g Innenluft - 3,8 g Außenluft =) 3,3 g Wasser pro kg Luft nach außen transportiert werden.

Um also überschlägliche 14 kg Wasser aus der Wohnung abzuführen, müssen (beim Abtransport von 3,3 g Wasser pro kg Luft) $14 \div 0,0033 \approx 4250$ kg Luft durch die Wohnung gefördert werden. Bei einem überschläglichen Wohnungsvolumen von 210 m³ und damit einem Luftinhalt von ≈ 250 kg (Faktor 1,2) muss dieser Luftinhalt mindestens 17 mal ($4250 \div 250 = 17$) täglich ausgetauscht werden. Die stündliche Luftwechselzahl beträgt dann im Mittel ($17 \div 24$ h) 0,7/h. Die Zahlen können sich ändern, wenn die Temperatur und die relative Luftfeuchte andere sind.

Aus hygienischer Sicht wird vielfach ein Luftwechsel von 0,5 - 1,0/h bei normaler Wohnraumnutzung für sinnvoll erachtet. Es gibt jedoch bis heute keine verbindliche Festlegung von Luftwechselstandards. Wie ein Luftwechsel bei verschiedenen Fensterstellungen erreicht werden kann, ist der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen.

Informationen aus dem LRA Greiz zum Naturschutz

Spatzen und andere gebäudebewohnende Tierarten bald obdachlos?

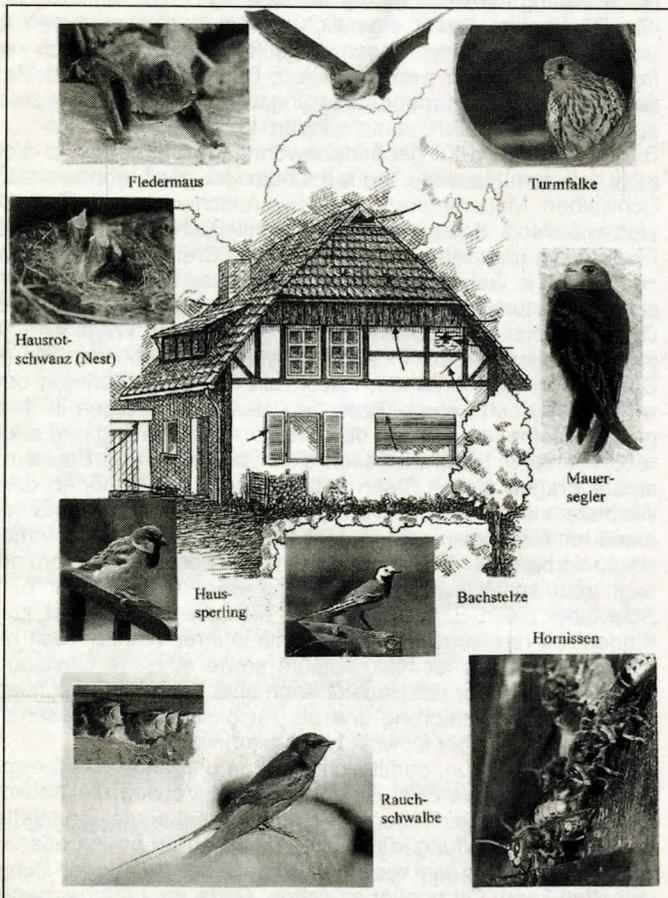
Der Haussperling ist seit Jahrhunderten als Kulturfolger dem Menschen sehr vertraut und war lange Zeit ein Allerweltskerl unter den Vögeln. Aber das Schilpen der Spatzen von den Dächern vieler Städte und Dörfer ist verstummt. Vielleicht wird sich der eine oder andere darüber wundern, oder wir registrieren so etwas schon gar nicht mehr in unserem hektischen Alltagsleben. Doch in der Tat ist der Haussperling in seinem Bestand stark rückläufig. In München versucht man sogar den Haussperling künstlich wieder anzusiedeln. Über die Ursachen des Rückgangs dieser eigentlich sehr anpassungsfähigen Art tappen die Vogelkundler noch im dunkeln. Eines ist jedoch klar. Immer mehr Häuser werden saniert, Dächer neu gedeckt, Fassaden isoliert. Nicht mehr sanierungswürdige Gebäude werden abgerissen. Dadurch verschwinden natürlich auch Nist- und Brutmöglichkeiten für gebäudebewohnende Tierarten. So droht nicht nur dem Haussperling die Obdachlosigkeit, sondern auch der Bachstelze, Dohle, Schleiereule und schließlich auch zahlreichen Fledermausarten fehlt es immer mehr an Brut- und Quartierplätzen an und in Gebäuden. Da nützt es diesen Arten wenig, wenn sie nach Naturschutzrecht geschützt sind. Auch das Umfeld von Gebäuden hat sich stark verändert. Straßen und Wege sind gepflastert oder haben eine Bitumendeckschicht. Wo können Spatzen an Straßenrändern noch ein Staubbad nehmen oder wo gibt es noch Lehmpfützen, aus denen Schwalben ihr Nistmaterial entnehmen? Und dort, wo der Haussperling und andere Untermieter fehlen, müssen sich Stadtväter und Bauherren ernste Fragen stellen, denn Jahrhunderte lang gehörten diese Wildtiere zum engeren Wohnumfeld des Menschen und niemand hat sich daran gestört oder wäre auf die Idee gekommen, sie zu verbannen. „Eine Schwalbe macht noch keinen Sommer“ sagt man im Volksmund, aber was wäre ein Sommer ohne Schwalben? Ein Schwalben- oder Rotschwänzchennest kann Kindern oft das einzige Naturerlebnis in ihrer Wohnumwelt bieten und Interesse für Naturabläufe sowie ethische Gesinnung fördern. Natur über der Haustür kann aber auch für Erwachsene als elementare Erfahrung und als Ausgleich für die Beschäftigung mit technischer Umwelt bedeutsam werden.

Was können wir tun, damit sich Spatzen und andere Mitbewohner nicht ganz aus dem Staub machen? Vorweg die Antwort: Eine ganze Menge. Neben der Erhaltung bekannter Brutstätten ist auch die Schaffung künstlicher Nisthilfen an neuen oder sanierten Gebäuden ein wichtiger Beitrag, bei dem jeder Bürger mithelfen kann. Oft genügt es schon, Gaze vor Lüftungsziegeln zu entfernen, Löcher unter die Dachtraufe (Dachkasten) zu bohren, Holzverkleidungen von unten offen zu lassen oder ein Einflugloch in Dachboden oder Scheune zu schaffen. Darüber hinaus werden im Fachhandel spezielle Nisthilfen angeboten, die sich sehr gut auch in Neubauten integrieren lassen (Einbausteine). Auch bei der Sanierung großer Gebäude können diese Nisthilfen gleich in die Planung integriert werden. Etwaige Verschmutzungen durch die kleinen Untermieter halten sich meist in sehr erträglichen Grenzen. Die Nisthilfen können auch so geschickt eingebaut werden, dass sie optisch kaum auffallen. Nähere bautechnische Informationen über Einbausteine und andere Nisthilfen sind bei der unteren Naturschutzbehörde des Landratsamtes Greiz erhältlich (Tel. 03661/876 604 oder 601). Im Zuge von Baumaßnahmen wie Totalabriss, Dachsanierung, Fassadeninstandsetzung etc., bei denen das Vorhandensein von Brut- und Wohnstätten geschützter Tierarten festgestellt wird, sollte unbedingt - auch wenn sie baugenehmigungsfrei sind - die Naturschutzbehörde informiert werden (bei Abriss vorher Kontrollen durchführen!), um Konflikte mit artenschutzrechtlichen Bestimmungen zu vermeiden.

Weiterhin läuft Thüringenweit die Aktion „Fledermausfreundliches Haus“. Wer in seinem Haus das Vorkommen von Fledermäusen duldet bzw. durch zusätzliches Anbringen von künstlichen Quartieren fördert, kann eine Plakette der genannten Aktion als Anerkennung vom Thüringer Ministerium für Landwirtschaft, Naturschutz und Umwelt erhalten. Ansprechpartner ist auch hier die untere Naturschutzbehörde. Für Fledermausinteressierte verweisen wir auf eine Veranstaltung zum „Tag der Fledermaus“ am 11. Juni in Hundhaupten (ca. 19.00 Uhr in der Kirche, für Kinder schon ab 17.00 Uhr auf dem Vorplatz).

Aktion „Wohnungen für geschützte Tiere im Landkreis Greiz“

Mit dieser Aktion möchten wir zur aktiven Mithilfe bei der Schaffung von Lebensräumen gebäudebewohnender Tierarten aufrufen. Hauseigentümer ein- und mehrstöckiger Wohnhäuser, Besitzer von Gebäuden in Gewerbe- und Industriegebieten, Kindergärten, Schulen, Gebäude von Landwirten, Kommunen mit eigenen Immobilien, ja all jene, die bereit sind, an ihren Gebäuden künstliche Nisthilfen selbst anzubringen oder anbringen zu lassen, bitten wir, sich bei der Naturschutzbehörde zu melden. Sie erfahren dort näheres über Hersteller und Bezug von künstlichen Nisthilfen sowie über Möglichkeiten des Einbaus. Über einen regen Zuspruch dieser Aktion würden wir uns freuen.



Mit wenig Aufwand kann man „wohnungssuchenden“ Tierarten Brut- und Quartierplätze an und in Gebäuden schaffen und somit den Artenschutz aktiv unterstützen. Obendrein erhalten Kinder Naturkundeunterricht frei Haus.



IMPRESSUM

Amtsblatt der Stadt Berga an der Elster

Herausgeber: Stadt Berga/Elster

Verlag und Druck: Verlag + Druck Linus Wittich GmbH

In den Folgen 43, 98704 Langewiesen, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 15

Verantwortlich für amtlichen und

nichtamtlichen Teil: Bürgermeister der Stadt Berga/Elster, 07980 Berga/Elster

Verantwortlich für den Anzeigenteil:

Werner Stracke; Erreichbar unter der Anschrift des Verlages.

Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste.

Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen.

Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Verantwortlicher Leiter für Geschäftsbereich Kommunen: Mirko

Reise

Erscheinungsweise: Auflage: 2.500 Stk.
monatlich, kostenlos an alle Haushaltungen in Berga/E. einschließlich Ortsteile. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,05 € (inkl. Porto und 7% MWST.) beim Verlag bestellen.



Jugend- und Wandererhotel Herrenhaus Markersdorf

Gepflegtes Haus, landschaftlich reizvoll am Rande des Elstertales gelegen, bietet neben freundlicher Bewirtung und geschmackvoller Unterbringung auch das Arrangieren von attraktiven Ausflügen. Ideal geeignet für Schulklassen, Vereine, Gruppen und Familien, 2- bis 6-Bett-Zimmer mit DU/WC, Ü/F 10,50 bis 16,00 Euro, Gruppenreise auf Anfrage. Unser Haus steht Ihnen ganzjährig auch zur Durchführung von Familien-, Vereins- oder Betriebsfeiern zur Verfügung. Wir beraten Sie dabei gern!
Tel.: 036623/21510
info@herrenhaus-markersdorf.de



Ritter
Sebastian
freut sich
auf Ihren
Besuch

Nächster Redaktionsschluß:

Mittwoch, den 30.06.2004

Nächster Erscheinungstermin:

Freitag, den 09.07.2004

Anzeigenentwurf

Danken

Sie in Ihrem

Amtsblatt mit einer

Familienanzeige

Anzeige

Die LBS informiert:

**Aktuelle
Information Ihrer
Landesbausparkasse
Tipps zur
Auftragserteilung an
Handwerker (III)**

Die LBS Landesbausparkasse Hessen-Thüringen gibt Tipps, was Hauseigentümer und Bauherren an Handwerkerkosten zu bezahlen haben und was nicht und was generell bei Rechnungspositionen zu beachten ist:

Fahrtzeit:

Zusätzliche Anfahrten, um vergessenes Material zu holen, müssen nicht bezahlt werden.

Darf berechnet werden, jedoch nicht mit dem hohen Stundenlohn wie Arbeitszeit.

Aufrufen:

Ein Aufrufen der Arbeitszeit auf volle oder halbe Stunden ist nicht gestattet.

Pausen:

Müssen nicht mitbezahlt werden.

Auszubildender:

Muss nur bezahlt werden, wenn er tatsächlich mitarbeitet. Außerdem erhält er einen geringeren Stundenlohn (max. 75 Prozent).

Werkzeug:

Beschädigtes Werkzeug muss der Handwerker auf eigene Kosten ersetzen.

Rüstzeit:

Die sogenannte Rüstzeit, also Vorbereitung und das Beladen des Fahrzeuges, darf nicht extra berechnet werden.

Spezialgeräte:

Extra-Kosten dürfen nur erhoben werden, wenn es sich um Geräte handelt, die nicht zur normalen Ausrüstung gehören.

Verwaltungsgebühren:

Gebühren für erhöhten Verwaltungsaufwand dürfen nicht extra erhoben werden.

Säumniszuschlag:

Darf frühestens 30 Tage nach Rechnungsstellung erhoben werden.

Fahrzeugkosten:

Sollten eigentlich nicht verlangt werden, allerdings ist dieser Punkt rechtlich umstritten.

Musik macht fröhlich
und klüger

Tel. 03 66 03-4 01 16



Blockhäuser direkt ab Werk von 6 bis 98 m² ab 50 mm Bohlenstärke, z.B. 22 m² mit Isofenstern statt 5.620 € jetzt nur 3.295 € inkl. Lieferung! Montage sowie Finanzierung möglich. Gratikatalog.
Fa. BETANA • Tel.: 0 36 01 / 42 82 14

LBUT GmbH

Das Handwerkerhaus • Die Arbeitsgemeinschaft der Meisterfachbetriebe

Dach & Fassade 2004

Sonderrabatte für Schnellentschlossene • Sonderkonditionen für Barzahler

100 m² Dachfläche mit Tonziegel neu eindecken

alte Ziegel und Lattung abreißen und entsorgen. Dachfläche mit Folie abdecken mit Konter- und Dachlattung beschlagen, komplett mit Tonziegel - einfach und natürlich - eindecken inkl. alle notwendigen Ortgang- und Firststeine

Preis inkl. MwSt. 6.075.- €

alternativ: Eindeckung mit Betondachstein jedoch ohne Folie

Preis inkl. MwSt. 4.250.- €

50 m² Wandfläche Eternitplattenfassade, nie wieder streichen!

50 m² Wandfläche (z.B. Ihren Giebel wetterseitig) mit Eternit 30/60 inkl. Ort und Fuß komplett beschlagen.

Preis inkl. MwSt. 2.980.- €

Wir finanzieren Ihre Baumaßnahme schnell und günstig, z.B. Ihr Dach und ein neuer Anstrich für 10.000 EURO, Zinssatz je nach Laufzeit, ab eff. Jahreszins 4,9 % monatliche Rate ab 81,66 EURO (bei 12-jähriger Laufzeit)

Vollwärmeschutz - dämmen Sie Ihr Haus, sparen Sie Heizkosten

Hartschaumplatte 5 cm im Klebesystem aufbringen, Baukleber aufziehen, Gewebe einbetten, Quarzgrund streichen, Oberschichtputz im natürlichen Weißton aufziehen und verreiben

Preis inkl. MwSt. 7.490.- €

alternativ: Putz gibt Ihrem Haus ein neues Gesicht (100 m² Wandfläche)

Preis inkl. MwSt. 4.685.- €

Fragen Sie uns auch nach folgenden Leistungen:

Dachdeckermeister Dieter Schilling

• Beton, Schindel- und Naturschieferdächern • Dach- und Fassadendämmung • Dachklempnerarbeiten • Dachreparaturen aller Art • Beschiefern oder Einfassen von Kaminen und Dachkästen mit Blech

Zimmermeister Uwe Meißner

• Aufblenden von Fachwerk • Auswechsell von Sparren • Fachwerk aller Art, Neu- und Rekonstruktion • Dachstühle

Malermeister Jens Reumshüssel:

Fassadenanstriche aller Art • Holzschutz und Lasuren • Sandstrahlen • Putzvollwärmeschutz mit Hartschaum und Mineralwolle • Fachwerksanierung • Trockenbau • Innenausbau • Badsanierung

Weitere Leistungen Tiefbau aus unserem Angebot*

• Pflasterarbeiten • Drainagearbeiten • Trockenlegung von Keller und Haus *Ausführung durch Partnerbetrieb

Unsere Beratung und unser Angebot ist kostenlos und unverbindlich.

Tel. 0 36 77 / 20 77 36 • Fax 20 77 37

Waldstraße 17 b • 98693 Ilmenau

EXKLUSIV BEI

Autohaus

BAUMANN

... das Familienautohaus

Polo Sondermodell „Cricket“

1.2 40 kW / 55 PS

- Inklusive:
- Klimaanlage
 - el. FH u. ASP
 - 6-fach CD-Wechsler
 - Regensensor
 - Radio „beta“
 - Zentralverriegelung u.v. m.



Sunshine-Paket

- 10 gratis Autowäschen
- Erlebnisabholung in der Autostadt Wolfsburg
- kostenlose Arbeitslosigkeitsversicherung
- 1000-km Tankgutschein



Finanzierungsangebot:

- 36 Monate Laufzeit
- 3.000,- € Anzahlung
- effektiver Jahreszins **0,9 %**
- 35 monatliche Raten zu **99,- €**
- Schlussrate bei 10.000 km/Jahr 6.778,88 €

Ihr Team vom

Autohaus J. Baumann GmbH & Co. Autohandel KG

In den Nonnenfeldern 2 • 07570 Weida

Gewerbegebiet direkt an der B 175

Tel. 03 66 03 / 4 74 - 0 • Fax 03 66 03 / 4 74 66

www.autohaus-baumann.de

Gaststätte & Pension „Dölscheneck“

Ihr Lieferservice für Speisen und Getränke

August-Bebel-Str. 64 • Berga/Elster

Öffnungszeiten: täglich von 11.00 – 23.00 Uhr

Bestellannahmeschluss: 22.00 Uhr

Einzelflaschenlieferung nur in Verbindung mit Essenbestellung

Tel.: 03 66 23 / 2 56 02

www.poelscheneck.de

Und wann werben Sie?

Am besten gleich – ehe es einer vor Ihnen tut:

Tel. 0 36 77 / 20 50-0

Bauunternehmung **RÜCKERT J.**

MEISTERBETRIEB

Joachim Rückert

Sei vielen Jahren renovieren Sie Ihr Wohnhaus. Neue Fenster, eine neue Heizung, neue Bodenbeläge, usw. usw.
Jetzt ist es schön zu bewohnen.
 Doch wie sieht die Fassade aus und erst recht das Nebengebäude?
 Der alte Putz platzt schon seit einigen Jahren ab, hässlich alles grau in grau.
 Ein neuer, sauberer **Außenputz** und eine **wunderschöne Deckfarbe** müssen her.
 Rufen Sie an, 0161/4614375 oder 036623/20878.
 Gerne komme ich vorbei und erstelle Ihnen ein kostenfreies Angebot, auch zum Festpreis.

Rufen Sie an ... **Telefon** **03 66 23 / 2 08 78**
 Funk **01 60 / 4 61 43 75**

Büro im Eiscafé „ZUR FLIESE“
Robert-Guezou-Str. 24 • 07980 Berga/Elster

Beachten

Sie die

Angebote

unserer

Inserenten!

Investieren Sie selbst in die Gesundheit!

Magnetfeld-Anwendungen

auch zu Hause möglich

- Mietmöglichkeit für 4 Wochen - Seniorensonderpreis

-Anzeige-

Einsatz bei Schulter-, Hüft- und Knieschmerzen-

Anwenderbericht von Familie Günter R.

Wie versprochen, sende ich Ihnen heute meinen Bericht über die Erfolge bei der Anwendung der „BEMER 3000“.

Meine Frau und ich hatten schon einige Zeit altersbedingte Gelenkschmerzen (Knie, Schulter, Hüfte). Vor drei Jahren hatten wir uns deswegen schon einmal mit Magnetfeldtherapie behandeln lassen und damit eine deutliche Besserung erreicht. Im Laufe der Jahre traten die Beschwerden aber wieder auf und wurden schlimmer.

Weil die erste Behandlung ziemlich aufwändig war (Zeit ist Geld), suchten wir schon immer nach einem Gerät zur häuslichen Behandlung. Das haben wir jetzt mit Ihrem „BEMER 3000“-Gerät gefunden. Seit September 03 wenden wir es jetzt täglich nach Behandlungsplan an und es hat sich wieder eine deutliche Besserung eingestellt. Wir können diese Methode allen empfehlen, die an Gelenksbeschwerden leiden. Ich erhoffe mir auch noch einen Erfolg bei meiner Behandlung von Prostatakrebs, an dem ich seit 2002 leide. Besonders angenehm ist die Anwendung der Methode zu Hause. Regelmäßig angewendet stellt sich bestimmt auch ein Erfolg ein.



Magnetfeldanwendung

auch zu Hause möglich



Magnetfeldgerät für Ärzte und Privatanwender

- Geräte mit medizinischer Zulassung
- Aktivierung der Selbstheilungskräfte
- Steigerung der Leistungsfähigkeit
- Verbesserung des Stoffwechsels
- Verbesserung bei Muskelverspannung
- Die BEMER-Therapie basiert auf den Ergebnissen jahrelanger internationaler Arztstudien
- weitere Gratis-Info-Unterlagen bei:

GAHOTEC GmbH

Medizinische Ausrüstungen
 Rudolstädter Str. 16, 99198 Erfurt/Urbich
Tel. 03 61 / 4 21 19 64
 Fax 03 61 / 4 21 19 59

Geschäftspartner gesucht

Sauerstoff-Kur

für zu Hause

Original-Geräte zum **Sonderpreis**

Mehr Vitalität und Lebenskraft durch Sauerstoff-Kuren

Bei einem Kurpreis von ca. 350,- Euro ist der Kauf eines Gerätes schon eine lohnende Investition, da Sie die Kur dann 2 bis 4 mal im Jahr mit der ganzen Familie durchführen können.

Originalgeräte für

Sauerstoff-Mehrschritt-Heim-Kuren nach Prof. M. von Ardenne

Das Kurzentrum für zu Hause

- Ideal zur Vorbeugung bei Leistungsabfall, Altersbeschwerden, Müdigkeit, Stress und zur Stärkung der Vitalität und der Abwehrkräfte
- Wir beraten Ärzte, Therapeuten und Privatkunden



Prof. Dr. hc. M. v. Ardenne

weitere Gratis-Info-Unterlagen bei:

GAHOTEC GmbH

Medizinische Ausrüstungen
 Rudolstädter Str. 16, 99198 Erfurt/Urbich
Telefon: 03 61 / 4 21 08 92
Fax: 03 61 / 4 21 19 59

macht Sie mobil

REMOBIL

Peter Reckefuß
Straße des Kindes 4
99991 Altengottern



ELEKTROMOBILE



LUFTPOLSTER-WANNENLIFT

Passt in jede Wanne. Keine Installation notwendig. Absenkung bis zum Wannenboden. Kompressor-Antrieb.

Rufen Sie uns an!
Kostenlose Vorführung bei Ihnen zu Hause!
03 60 22 / 9 19 11



... ins Schwarze getroffen.

Mit einer Anzeige in Ihrem Mitteilungsblatt!





"Urlaub wie bei Freunden"



Ferienhotel AlpSpitz
Badeseeweg 10
87484 Nesselwang
Telefon 08361-3030

Fax 08361-1357
E-Mail: info@alpspitzhotel.de
www.alpspitzhotel.de

**8 tägige Reise nach Nesselwang zum
> 1. Nordic Walking Hotel im Allgäu <**
Nordic-Walking macht mobil. Abspecken ohne Diät.
1 Woche pro Pers. im DZ inkl. nachstehender Leistungen.

Unser Preis nur

€ 379,50 (inkl. Kursgebühr)

zzgl. Kurabgabe 7,00 Euro EZ-Zuschlag Euro 42,00
Nordic-Walking-Stöcke der Fa. Exel kostenlos, leihweise.
Bei Buchungen v. 29.6.-19.7.04 10% Rabatt

Unsere Leistungen:

- Bier- und Bergkäse-Probe
- Reichhaltiges Frühstücksbuffet, Abendessen Wahlmenü plus Salatbuffet
- 5 x 2 Std. Nordic Walking mit einem Toptrainer
- Bergbach-Kneipen, geführte Wanderung,
- 7 x 1,5 Std. Erlebnisbad inkl. 2 x Wassergymnastik
- 1 x 4 Stunden Erlebnisbad inkl. Saunalandschaft
- 1 x Ganz-Körper-Aroma-Massage

**Wollen Sie mehr wissen ?
Anruf genügt.**

Nesselwang im Allgäu geht am Stock

Nordic-Walking ist der neue Trend zur Erholung und mehr Fitness. Nordic-Walking ist das ganzheitliche Training für Körper & Seele und ist effektiver als Radeln oder Joggen und dabei wesentlich gelenkschonender. In Nesselwang „Der Allgäu Park“ können Sie diese gesunde Sportart für Jedermann zu jeder Jahreszeit kennen lernen. Der malerische Marktflecken im Süden von Bayern an der Grenze zu Tirol hat 2003 am 1. Nordic.Fitness.Park in Bayern eröffnet. Ausgebildete Nordic-Walking-Trainer und die gesunde voralpine Luft garantieren Ihnen eine optimale Erholung im wunderschönen Allgäu.

Nordic-Walker
vor Nesselwang



Erwandern Sie die Wiesen, Berge und Seen. Genießen Sie den Blick von unserem Hausberg „Alpspitz“ auf 350 Berggipfel. Besuchen Sie die Königsschlösser Neuschwanstein, Hohenschwangau und Linderhof.

Kloster Ettal, Oberammergau, Oberstdorf mit Skiflugschanze, die Breitachklamm oder der Bodensee sind einen Ausflug wert.

+++ www.wittich.de +++ www.wittich.de +++ www.wittich.de +++

www.musiker.toepfer.de

☎ 0 36 36 / 70 33 94

Nur noch 3 mal ASTRA zum Abschiedspreis!

Jetzt DICKE PROZENTE sparen!

Sparen „Sie“ jetzt 4.000,- €



Der Opel Astra Elegance mit dem 1,7 Diesel ECOTEC®-Motor mit 59 kW (80 PS)

- ABS
- Full Size Front- und Seitenairbags
- Zentralverriegelung
- Fensterheber elektrisch, vorn
- Außenspiegel elektrisch
- Klimatisierungsautomatik
- Bordcomputer mit Check
- Control System und Multi Info Display (nicht für 1.7 CDTI und 1.6 CNG)
- Stereo-Cassetten-Radio CAR 300
- Regensensor
- 15-Zoll-Leichtmetallräder
- auch als Njoy Benziner

Unser Barpreis: **15.900,- EUR**

Ihr Opel Vertragshändler

Autohaus Dengler GmbH

in Greiz und Berga
Telefon (03661) 7088-0
Telefon (036623) 620-0



Opel. Frisches Denken für bessere Autos.

INFOHOTLINE:
03661-708866
opeldengler.de

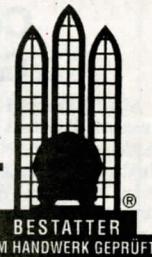


**Bestattungshaus
Francke**

Inh. Rainer Francke Fachgeprüfter Bestatter

Telefon (03 66 23) 205 78

Puschkinstraße 5, 07980 Berga
www.bestattung-francke.de



BESTATTER
VOM HANDWERK GEPRÜFT

Traditionsbetrieb in der 4. Generation

Steinmetzbetrieb Luckner

gegr. 1886 in Culmitzsch



Steinmetzarbeiten
Restaurierung

- Grabdenkmale in Granit und Marmor
- Vielseitige Auswahl in allen Preislagen am Lager
- Fachmännische Beratung und Gestaltung

Gewerbegebiet „Morgensonne“ Nr. 1 • 07580 Seelingstädt
Telefon und Fax: 036608/23 43



Hona Pöhler

Das private Bestattungshaus

Wir helfen Ihnen bei den Belangen eines jeden Trauerfalls und stehen Ihnen auch mit der Bestattungsvorsorgeberatung hilfreich zur Seite.

Kirchplatz 18, Berga

036623/

23763

Tag & Nacht immer erreichbar: www.bestattungshaus-greiz.de

Mo.-Fr. 9.00 - 12.00 und 13.00 - 15.00 Uhr u. n. Vereinbarung

Menschliches Einfühlungsvermögen und Kompetenz sind unser oberstes Gebot.

Urlaub auf der sicheren Seite Der ADAC lässt Reisende nicht im Stich

Erkrankung, Autopanne, Unfall, Diebstahl – ohne Schutzbrief sieht man dann ganz schön „alt“ aus. Von Vorteil sind Schutzbrief-Leistungen vor allem auch für Familien, die mit Kindern in Urlaub fahren, ebenso für sicherheitsbewusste Reisende oder wenn ihnen die Landessprache fremd ist. Notrufzentralen und Auslands-Notrufstationen sind als sichere Anlaufstellen immer erreichbar, wenn es zu einem Problem kommt. Sie nennen die Adressen naher Werkstätten, Ärzte, Rechtsanwälte, Dolmetscher. Man hilft beim Ersatz von Reisepapieren und überbrückt finanzielle Notsituationen nach einem Notfall. Die ADAC-Plus-Mitgliedschaft kümmert sich unter anderem um die Pannenhilfe vor Ort oder bringt das Fahrzeug zur Reparatur nach Hause. Auch für die Heimreise wird ge-



Mit der ADAC-Plus-Mitgliedschaft sind Sie im Urlaub auf der sicheren Seite.

sorgt, sei es durch Bahn-, Flugtickets oder durch die Beschaffung eines Mietwagens. Erkrankte werden nach Hause transportiert und dabei medizinisch betreut.

Informationen gibt es bei den ADAC-Geschäftsstellen, am Telefon (0180) 5 10 11 12 oder im Internet unter www.adac.de

COMAY® – die neue Gesundheitsformel

Müdigkeit, Infektionsanfälligkeit, Gelenkprobleme oder Fettablagerungen ... jeder kennt es! Woher kommt das, was ist zu tun?

Enzyme – Motor des Lebens!

Führende Wissenschaftler bestätigen: Viele Krankheiten sind auf einen Mangel an körpereigenen Enzymen zurückzuführen. Schätzungsweise über 10.000 Enzyme steuern die komplizierten Vorgänge des menschlichen Organismus. Fehlen sie, so geraten lebenswichtige Funktionen ins Ungleichgewicht. Krankheiten sind die Folge!

Gnadenlose ‚Enzymfresser‘ – falsche Ernährung

„Die Deutschen ernähren sich immer schlechter!“, so eine aktuelle, bundesweite Studie! Aber



gerade aus der Nahrung bildet der Körper die notwendigen Enzyme!

Wichtig für die Gesundheitsvorsorge sowie die Therapie ist – und dies wird von Heilpraktikern ganz besonders empfohlen – die regelmäßige Aufnahme von Enzymen, die vom Körper direkt aufgenommen und verwertet werden. COMAY® ist der erste Trunk aus frischen Früchten, Nüssen und Gemüse, der eine Fülle an Enzymen für den Körper bereithält! Die ‚Kraft der Natur‘ ist in COMAY® regelrecht gebündelt – die neue Gesundheitsformel! **Kostenloses Informationsmaterial zu COMAY® erhalten Sie beim Informations- und Bestell-Service: Tel.: 06190/88853-0 oder unter www.domovitalis.de**

Hairfree Gel reduziert lästigen Haarwuchs dauerhaft

Die Temperaturen steigen, die Hüllen fallen – da darf kein ‚lästiges Härchen‘ den Anblick stören! Ob auf den Beinen, den Armen oder unter den Achseln, es gibt viele Methoden, dem ‚haarigen Problem‘ zu Leibe zu rücken: rasieren, depilieren, epilieren und Aber: Die herkömmlichen Methoden sind häufig nicht von langer Dauer oder ausgesprochen schmerzhaft. Die Will ‚frau‘ das Problem für immer lösen, gibt es jetzt ein Produkt auf Naturbasis, das sanft und dauerhaft den Haarwuchs reduziert: Hairfree Gel!



haarungsmethoden, die nicht selten zu Hautirritationen oder -schäden führen, wird Hairfree Gel über einen ganzen Haar-Wachstums-Zyklus angewendet. Bei der Anwendung über etwa sechs Monate ist gewährleistet, dass die für das Haarwachstum verantwortliche Haarpapille – die

nur in einem sehr kurzen Zeitraum erreichbar ist – den natürlichen Wirkstoffen auch wirklich ausgesetzt wird. So wird das Haarwachstum sanft, wirksam und nachhaltig reduziert. Selbstverständlich wurde Hairfree Gel dermatologisch getestet und ist frei von Duftstoffen.

Bestellen Sie direkt: 06190/88853-0 sowie unter www.domovitalis.de

Naturnahe Wirkstoffe wirken haarwachstumsmindernd

Salze des Toten Meeres und Zitronensäure – das ist das Geheimnis von Hairfree Gel! Anders als sofort wirkende Ent-

belimarin – Das bin ich mir wert!

belimarin – die bezahlbare Caviar-Luxus-Cosmetic für jeden Tag

Sofort sichtbare und spürbare Vitalität und Spannkraft für die Haut

Stress und Hektik lassen die Haut müde, fahl und schlaff erscheinen! Damit ist jetzt Schluss! Mit der außergewöhnlich straffenden, glättenden und vitalisierenden Caviar-Luxus-Cosmetic belimarin kann sich jeder – Tag für Tag – den ganz besonderen Luxus für die Haut gönnen, der sofort spürbar und sichtbar ist.

Caviar Extrakt: Pflege, Luxus und Effizienz in einem!

belimarin kombiniert mit der hochwertigen Caviar-Cosmetic Pflege, Luxus und Effizienz! Vitalität, Spannkraft und Ausstrahlung der Haut werden dank des kostbaren Caviar-Extrakts und der außergewöhnlichen Rezeptur der belimarin Pflegeserie

sofort verbessert. Hochwirksame Feuchtigkeitskomplexe straffen und glätten die Haut, der Hautstoffwechsel wird direkt angekurbelt und ihre Regeneration unterstützt. Die Haut ist fester, glatter, weicher und wirkt ebenmäßig und gepflegt. Diesen exklusiven Luxus bietet belimarin zu sehr attraktiven Preisen!



Bestellen Sie jetzt die hochwertige belimarin Caviar-Luxus-Cosmetic mit dem bezahlbaren Verwöhneffekt für Ihre Haut.

belimarin Reinigungsmilch, Lotion Tonique sowie Tages- und Nachtcreme sowie die Highlight-Produkte Liposomen-Fluid und Ampullen.

Bestell-Service: Tel. 06190/88853-0, Fax. 06190/88853-40 oder unter www.domovitalis.de

Exklusive Vorteile mit dem Tchibo „Privat Programm“

Gehören Sie zu den smarten Shoppfern? Dann hat Tchibo etwas ganz Besonderes für Sie! Unter dem Motto „Jeden Monat exklusive Vorteile“ gibt es das Tchibo Privat Programm für nur 10 Euro im Jahr. Wenn Sie jetzt Privat Kunde werden, können Sie jeden Monat Geld sparen – und das lohnt sich!



Gleich zur Begrüßung erhalten Sie 4 Tchibo Einkaufsgutscheine im Gesamtwert von 12 Euro, und jeden Monat mit Ihrem Exemplar des Privat Magazins, weitere Gutscheine und tolle Angebote: Im Mai sparen Sie beim Kauf eines Fernsehers 300 Euro und bei Buchung einer Kanadareise ins Tchibo Trekking Camp 500 Euro. Des weiteren erhalten Privat Kunden

20 Prozent Rabatt auf Wein-Sets und können an exklusiven Sonderveranstaltungen teilnehmen. Viele exklusive Vorteile und das jeden Monat neu – lassen Sie sich überraschen! Anmelden können Sie sich per Telefon unter 01805-552201 (Euro 0,12/Min.). Teilnahmeformulare finden Sie überall wo es Tchibo gibt oder online unter www.tchibo.de.

Gute Nachrichten für Osteoporose-Patienten

Krankenkassen bezahlen weiter Calcium/Vitamin D3-Brausetabletten

Auch nach der Gesundheitsreform kann Osteoplus, das hochdosierte Calcium/Vitamin-D3-Präparat von Merckle, für Patienten mit diagnostizierter Osteoporose weiter vom Arzt verschrieben werden. Calcium und Vitamin D3 in hoher Dosis werden von Experten zur Vorbeu-

gung und Behandlung aller Osteoporoseformen dringend empfohlen. „Erst wenn dem Körper genügend Calcium und Vitamin D3 zugeführt wird, können speziellere Medikamente gegen Osteoporose überhaupt wirken“,



sind, die sich selten an der frischen Luft bewegen und oftmals zu wenig calciumreiche Kost zu sich nehmen, ist eine regelmäßige Einnahme hochdosierter Calcium/Vitamin-D3-Präparate, wie Osteoplus, notwendig.



HUK-COBURG Autoversicherung

- viele Extras inklusive
- bequeme Schadenregulierung durch Schadenservice PLUS
- günstige Prämien
- neu: Ausland-Schadenschutz-Versicherung

Weitere Informationen von:

Kundendienstbüro Bernd Ethner

07545 Gera • Zschochernstraße 38
Tel. 03 65 / 8 39 64 10 • Fax 03 65 / 8 39 64 20
Öffnungszeiten: Mo., - Fr. 9.00 - 12.00 Uhr
Mo., Di., Do. 15.00 - 18.00 Uhr

Vertrauensmann Wolfgang Haase 07551 Gera Dorfstraße 10/M Tel. 03 65 / 7 10 33 25	Vertrauensfrau Ruth Heidrich 07549 Gera Felbrigstr. 20 Tel. 03 65 / 7 11 70 78	Vertrauensfrau Kirsten Seidel 07548 Gera Zschippnerweg 12 Tel. 03 65 / 55 11 80
---	---	--

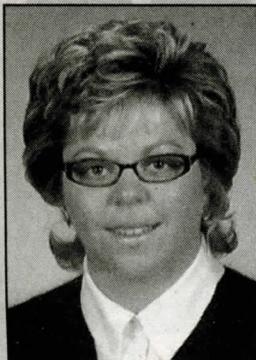


HUK-COBURG

Da bin ich mir sicher

Verlag + Druck Linus Wittich GmbH Information für unsere Leser und Inserenten

Ihr persönlicher Ansprechpartner für
Anzeigen und Prospektverteilung



Gebietsverkaufsleiterin

Marion Claus

Tel.: 03 64 27 / 2 08 66
Fax: 03 64 27 / 2 08 92
Mobil: 01 73 / 5 67 87 43

E-Mail-Adressen:
Anzeigenannahme:
anzeigen@wittich-herbstein.de

Redaktion:
redaktion@wittich-langwiesen.de

Postanschrift:
Verlag + Druck
Linus Wittich GmbH
In den Folgen 43
98704 Langwiesen

**Verlag + Druck
Linus Wittich GmbH**
Die »Kleinen Zeitungen«
mit der großen Information



ab € **669,-**
pro Person

- ✓ 15-tägige Kombi-Reise
- ✓ Nilkreuzfahrt mit Vollpension
- ✓ Baden in Hurghada mit All-Inclusive

Ägypten Nilkreuzfahrt

Reiseverlauf

- 01. - 03. Tag - Hurghada
- 04. - 10. Tag - Nilkreuzfahrt
- 11. - 15. Tag - Hurghada

sowie an verschiedenen Bars zwischen 10.00 und 22.00 Uhr. Das Tragen eines All-Inclusive-Armbandes ist obligatorisch.

Ihr Urlaubsort: Hurghada

Hurghada verfügt über einen attraktiven Mix aus Geschäften, Restaurants und Bars die für Abwechslung und Unterhaltung sorgen.

Ihr 5-Sterne-Schiff:

"MS Solaris I"

(Landeskategorie)

Das Schiff verfügt über Restaurant, Bar, Schwimmbad, Friseur und Bazar. Die Kabinen sind alle mit Bad oder Dusche/WC, Föhn, Klimaanlage, Minikühlschrank, Telefon und TV ausgestattet.

Schiffs- und Freizeiteinrichtungen teilweise gegen Gebühr.

Ihre 4-Sterne-Ferienanlage in der Region Hurghada: "Resort Aida & Verdi" (Landeskategorie)

Das Hotel bietet Taverne, Bars, Fitness-Club und einen Freizeitpark. Die Zimmer verfügen über Bad oder Dusche/WC, Klimaanlage, Sat-TV, Telefon und Minibar.

Hotel- und Freizeiteinrichtungen teilweise gegen Gebühr.

Inklusivleistungen

- Charterflug nach Hurghada und zurück
- Zug zum Flug 2. Klasse
- Bustransfers Flughafen - Hotel - Schiff - Hotel - Flughafen
- Unterbringung im Doppelzimmer bzw. -kabine
- Vollpension während der Nilkreuzfahrt
- All Inclusive während des Badeaufenthaltes
- deutschsprachige Reiseleitung
- Reisepreissicherungsschein

Das All-Inclusive-Programm beinhaltet

Frühstück, Mittagessen und Abendessen, kleine Snacks bis Mitternacht, Kaffee, Tee, Kuchen, alkoholfreie und lokale alkoholische Getränke während der Mahlzeiten

Preise und Termine 2004 pro Person in €		Reise-Code: 3AG3	
Abflughafen	Frankfurt	Nürnberg	
Flughafenzuschlag	15,-	0,-	
Preise	Termine		
Saison A	11.06. 18.06.	11.06. 18.06.	
15-tägig 669,-	25.06. 02.07.	25.06. 02.07.	
Saison B	09.07. 13.08.	09.07. 16.07.	
15-tägig 759,-	20.08. 27.08.	20.08. 27.08.	
Saison C	16.07. 06.08.	23.07. 03.09.	
15-tägig 799,-	03.09. 10.09.	10.09.	
Saison D	24.09. 01.10.	30.07. 17.09.	
15-tägig 879,-		24.09. 01.10.	
		08.10. 15.10.	
Saison E	23.07. 30.07.	06.08. 13.08.	
15-tägig 919,-			
Direkt gebucht - Direkt gespart			

Zusätzliche Kosten pro Person: Einreisevisum z. Zt. ca. € 22,-

Buchungshotline: 0 180 5/67 10 18

Täglich von 8.00 - 22.00 Uhr sind wir für Sie da! · Kennziffer: 21/200 (bitte bei Buchung angeben)



Veranstalter: Berge & Meer Touristik GmbH, 56578 Rengsdorf.
Änderungen bleiben vorbehalten, maßgeblich ist die Reisebestätigung.
Zahlungsbedingungen: 15 % des Reisepreises (mindestens 25,- € p. P.) bei Erhalt der Reisebestätigung, Restsumme 30 Tage vor Anreise.

www.topinformiert.de +++ informieren +++ spielen +++ gewinnen +++

Anzeigen

Stärken Sie Ihre Abwehrkraft!

Zinkmangel kann auch bei Allergien eine bedeutende Rolle spielen

Vorsicht Zinkmangel:

Sie sind oft erkältet, neigen zu Allergien, haben Hautprobleme oder stumpfes, sprödes Haar? Dies sind häufig Anzeichen für einen Zinkmangel. Tagtäglich wird unser Organismus mit „Angreifern“, z.B. Bakterien und Viren, aber auch Allergie-Auslösern konfrontiert. Fehlt Zink, ist das Abwehrsystem geschwächt und Erreger haben leichtes Spiel. Bei Zinkmangel kann es nach Kontakt mit Allergenen aber auch zur Überreaktion des Immunsystems kommen. Hier wirkt eine Zinktherapie ausgleichend und stabilisiert so den Körper gegen den Einfluss von Pollen und Erregern.



darf nicht deckt, empfehlen sich zusätzliche Zinkeinnahmen. In Verbindung mit der körpereigenen Aminosäure Aspartat (= Zink-Aspartat-Komplex), kann Zink sehr gut aufgenommen und verwertet werden. Zusätzlich gewährleistet die Zinkeinnahme in Form von magenschonenden Tabletten eine ausgezeichnete Verträglichkeit. Unizink®50 – das Markenzink – verbindet diese beiden wichtigen Produktvorteile und ist dabei so dosiert, dass meist schon eine Tablette täglich ausreicht.

Unizink®50 erhalten Sie rezeptfrei in Apotheken.

Unizink®50. Wirkstoff: Zink Aspartat. Zur Behandlung von Zinkmangelzuständen, die ernährungsmäßig nicht behoben werden können. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. Köhler Pharma, 64665 Alsbach. www.unizink50.de

Zinkmangel – was tun?

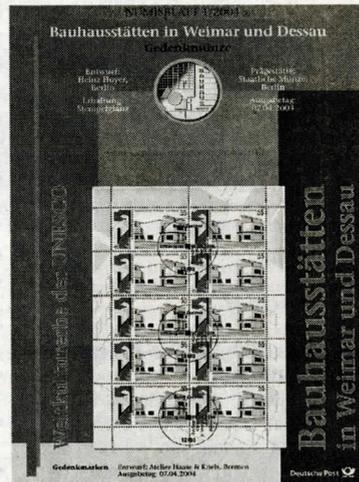
Wir müssen Zink regelmäßig über die Nahrung aufnehmen. Doch die besten Zinkquellen wie

Austern, Muskelfleisch und Innereien stehen nicht immer auf dem täglichen Speiseplan. Wenn die Ernährung unseren Zinkbe-

Neue 10-Euro-Silbermünze und Sondermarke: Sammler sichern sich jetzt das exklusive Numisblatt der Post!

Mit einem Numisblatt in limitierter Auflage würdigt jetzt die Deutsche Post die zum Weltkulturerbe der UNESCO zählenden Bauhausstätten in Weimar und Dessau. Dieses begehrte Sammlerstück vereint zwei staatliche Hoheitssymbole der Bundesrepublik Deutschland: die offizielle 10-Euro-Silbermünze und einen Zehnerbogen der dazu thematisch passenden Sondermarke mit dem Abdruck des Ersttagsstempels „Berlin“.

Auf besonders schöne Weise wird damit das 1919 in Weimar gegründete Bauhaus, die weltberühmte Schule für Kunst, Gestaltung und Architektur, geehrt. Numisblätter sind faszinierende Dokumente für anspruchsvolle Sammler. Die offizielle 10-Euro-Gedenkmünze der Bundesrepublik Deutschland in Sterling-Silber (925/1000) und der entsprechende Zehnerbogen mit



dem Ersttagsstempel „Berlin“ sind streng limitiert und als Numisblatt der Deutschen Post für

nur 19,50 € zu erwerben. Diese perfekte Kombination von Marke und Münze ist sehr begehrt: 90 Prozent der Auflage sind bereits fest für Kunden reserviert, die regelmäßig sammeln. Zusätzlich kann nur noch ein kleiner Kreis von Personen dieses Dokument von bleibendem Wert besitzen. Sichern Sie sich das limitierte Numisblatt daher sofort!

Bestellen Sie direkt!

Telefon: 01803/246868, (Reservierungs-Nr. 4677), Fax: 01803/246869, Internet: deutschepost.de/philatelie Oder per Post bei der Niederlassung PHILATELIE, Abt. 4677, Postfach 201206, 60642 Frankfurt Sie erhalten dann das limitierte Numisblatt 2 Wochen vor Ansicht. Preis nur 19,50 €.

Mit Gala von Eduscho günstiger zu sensationellen Events

„Lebe Deine Gala“ ist die Botschaft im aktuellen TV-Spot mit Désirée Nosbusch. Und Gala von Eduscho nimmt diese Aufforderung wörtlich, denn Sie können auf außergewöhnlichen Events mit berühmten Künstlern und Weltstars live dabei sein! Ab sofort startet im Handel das einzigartige Aktionsprogramm GALA Live: Damit bietet Ihnen Gala von Eduscho die Gelegenheit zu inspirierenden Erlebnissen. Gewinnen Sie bei den mehrmals im Jahr stattfindenden Eventgewinnspielen und erleben Sie Weltstars wie Phil Collins.

Teilnahme überall im Handel. Zusätzlich belohnt Gala von Eduscho Ihre Treue: Die Rückseite jeder Packung Gala von Eduscho ist mit einer Treuemarke versehen. Wer fünf Treuemarken sammelt, ausschneidet und in seine GALA Live-Sammelkarte klebt, kommt fünf bis zehn Euro günstiger an eine Eintrittskarte zu einem Top-Event. Sie können sich im „XXL-Angebot“ aus über 70.000 Konzerten, Musicals und hochkarätigen Sportveranstaltungen Ihr ganz persönliches Lieblings-Event aussuchen. So bekommen Sie auch, wenn Sie bei den Gewinnspielen kein Glück hatten, günstige Gelegenheiten zum Ausgehen und Genießen geboten. Bei der Vielzahl der Events ist für jeden Geschmack etwas dabei. Wenn das nicht inspirierend ist!



Neues gegen Milben, Motten, Fliegen & Co.

Wer unter Hausstaubmilben-Allergie leidet, sich vor Motten und Fliegen schützen will, findet jetzt bei Nexa Lotte im Drogeriewarenhandel drei neue Problemlösungen: Nexa Lotte Hausstaub-Milben-spray auf der Basis von natürlichem Neemöl bekämpft umweltfreundlich Hausstaubmilben, verhindert somit den Anfall von in der Atemluft herumwirbelnden Milbenkotpartikeln



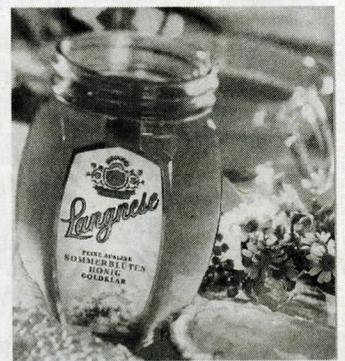
Die Nexa Lotte Kleider- & Textil-Mottenfalle ist eine insektizidfreie und geruchlose Leimfalle mit Pheromonen (Sexuallockstoffen) zum Abfangen von Faltern der Kleidermotte. Sie kann aufgestellt, aufgehängt oder angeklebt werden. Die Lockwirkung hält drei Monate an. Nexa Lotte Fliegenköder-Streifen sind transparente Köderstreifen, die einfach auf den Fensterrahmen geklebt werden. Spezielle Lockstoffe locken die Fliegen auf die Streifen, wo sie dann den Wirkstoff aufnehmen und kurz darauf eingehen. Wirkt sechs Monate lang, auch gegen Frucht- bzw. Essigfliegen.

Weitere Infos: www.nexa-lotte.de

Preissenkung für Langnese Honig durch Entspannung auf den Honig-Märkten

Ab Mai 2004 werden viele Honige der Marke Langnese zu einem günstigeren Endverbraucherpreis im Handel angeboten. Begründet ist dies in einer Entspannung auf dem weltweiten Beschaffungsmarkt. Das eröffnet Langnese Honig Handlungsspielräume für die Preisgestaltung. Das Naturprodukt Honig lässt sich in seiner Angebotsmenge nicht beliebig vermehren. Im Jahr 2002 führte eine Verknappung dieser Angebotsmenge zu massiven Preiserhöhungen. Betroffen waren alle Honiganbieter, damit auch Langnese Honig.

Langnese Honig freut sich, die aktuellen Einkaufsvorteile nun an die Verbraucher weitergeben zu können. So reduziert sich der Endverbraucherpreis der Produkte Feine Auslese und Flotte Biene um jeweils ca. 12 Prozent pro Glas bzw. Spenderflasche. Dies entspricht etwa 0,50 Euro pro 500 g-Glas.



Wie seit mehr als 75 Jahren wird Langnese Honig auch weiterhin besonderen Wert darauf legen, seinen Kunden ausschließlich hochwertigen Bienen-Honig anzubieten. Nur ausgewählte Honige aus den besten Trachtgebieten der Welt haben den Markennamen Langnese verdient.

*Unser Polterabend
und unsere Hochzeit
waren wunderschön.*



Allen, die hierzu beigetragen haben
sowie allen, die uns durch Blumen, Geschenke und
Glückwünsche eine große Freude bereitet haben,
möchten wir auf diesem Wege
noch einmal herzlich danken.



*Karsten und
Kathrin Rehor*

Berga, im Mai 2004

Elektro-Stöltzner eK

Berga/E • Am Markt 7

Tel. Büro 036623-20444 Laden 036623-25635

**Reparatur von Hausgeräten
aller Hersteller**

*Verkauf und Lieferung frei Haus
Finanzierung mit günstiger Ratenzahlung*

+++ Neu +++ im Angebot +++ Neu +++
Haushaltwaren und Geschenkartikel

90

Zu meinem
90. Geburtstag wurde
ich mit sehr vielen
Blumen, Geschenken
und Glückwünschen
erfreut, dafür möchte ich
allen Verwandten,
Bekanntem und Nachbarn herzlich danken.

Ernst Igel

Markersdorf, im Mai 2004

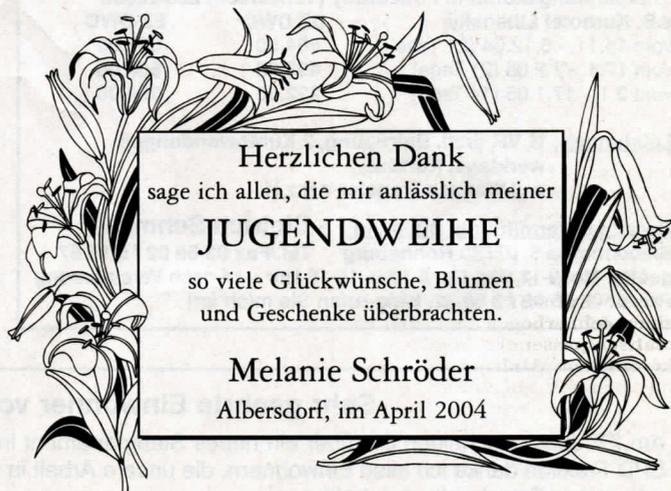
07980 Waltersdorf
bei Berga/Elster

Steinermühle
Am Mühlberg 37

**Friedrich K. Gempfer
Rechtsanwalt**

Tel.: 03 66 23 / 2 35 55
Fax: 03 66 23 / 2 35 53

www.steinermuehle.de
E-Mail: RA.Gempfer@t-online.de



Herzlichen Dank
sage ich allen, die mir anlässlich meiner

JUGENDWEIHE

so viele Glückwünsche, Blumen
und Geschenke überbrachten.

Melanie Schröder
Albersdorf, im April 2004

**Wir tun fast
alles, damit
Sie Ihr Blättchen
pünktlich im
Briefkasten haben.**



**Verlag + Druck
Linus Wittich GmbH**

Herzlichen Dank
sage ich allen, die mir anlässlich meiner

Jugendweihe

so viele Glückwünsche, Blumen
und Geschenke überbrachten.

Maja Möller
Wolfersdorf, im Mai 2004

Recht herzlich möchte ich danke sagen

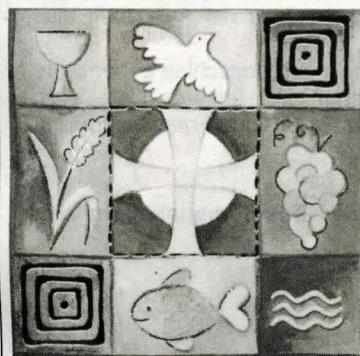
Für alle überbrachten Glückwünsche und Aufmerksamkeiten anlässlich meiner

Konfirmation

möchte ich mich, auch im Namen meiner Eltern, ganz herzlich bedanken.
Es war schön, dass Sie an mich gedacht haben.

Berga, im Mai 2004

Julia Thoß



Haushaltgerätereparatur, Elektro-Installation und Heizung • **Winkler 03 66 23 / 2 15 86****SOS für Heimwerker****Mein Angebot****Peter Tesche**

- Hilfe beim Heimwerken
- häusliche Reinigung
- Botengänge
- Reparaturarbeiten im Haus
- Hausordnung
- Gartenarbeiten und anderes auf Anfrage

07980 Berga/Elster
Robert-Guezou-Str. 7Tel.: 036623/21 29 6
Mobil: 0160 28 82 612**Felix's Senioren- & Behindertenbetreuung****Felix Prädel** - Examinierter Altenpfleger

- Erledigung von Gartenarbeit
- Behördengänge
- Betreuung von Demenzkranken
- Fahrdienste (Arztbesuch, Einkauf ...)
- Hauswirtschaftliche Dienste
- Grabpflege



07980 Clodra • Dorfstraße 16

Telefon: 03 66 23 / 2 37 79 • Handy: 01 71/1 25 29 87

NEU Kurbüro Dr. Tschacher GmbH

jetzt auch in Ihrer Umgebung

*Verwöhnen lassen und sich erholen.**Durch Kurbehandlung ganz individuell für Sie!***Entspannungskuren in Poděbrady (Tschechien) 2004/2005**

z.B. Kurhotel Libenský	DZ DWC	EZ DWC
vom 15.11. - 6.12.04 (21 Tage)	504,00	567,00
vom 17.1. - 7.2.05 (21 Tage)	495,00	558,00
vom 3.1. - 17.1.05 (14 Tage)	322,00	364,00

Leistungen: Ü, VP, ärztl. Betreuung, 2 Kuranwendungen werktags, Kurtaxe.
Auf Wunsch Transfer v.H.z.H.

Beratung, Vermittlung, Buchung: **Dietrich Schmidt**
Siebenberge 5, 07580 Ronneburg Tel./Fax 03 66 02 / 5 19 57
geöffn. Mo. 9-12 Uhr, Do. 9-12 u. 15-18 Uhr und nach Vereinbarung
Privat: 03 66 02 / 3 68 32. Bitte rufen Sie mich an!

Sehr geehrte Einwohner von Berga und aller Ortsteile!

Am 27. Juni entscheiden Sie über ein neues Stadtparlament in Berga und über einen neuen Kreistag in Greiz. Im Namen der SPD-Fraktion danke ich allen Einwohnern, die unsere Arbeit in den vergangenen 5 Jahren unterstützten und Verständnis für oft schwierige Entscheidungen hatten.

Die nachfolgenden Bürger kandidieren bei der Kommunalwahl im Juni für das neue Stadtparlament bzw. für den Kreistag auf der Liste der SPD.

Kandidaten für das Stadtparlament:

- | | | | |
|-----------------------|---------------------|-------------------|------------------|
| - Schubert, Wilhelm | - Pinther, Gabriela | - Müller, Frank | - Berlin, Thomas |
| - Müller, Hannelore | - Wetzel, Volker | - Steiner, Mike | - Simon, Robert |
| - Jonas, Klaus-Werner | - Lippold, Norbert | - Kießling, Petra | |

Kandidaten für den Kreistag:

- | | |
|-----------------------|---------------------|
| - Jonas, Klaus-Werner | - Schubert, Malwine |
|-----------------------|---------------------|

Im neuen Parlament werden sich unsere Vertreter - wie bisher auch - für die Lösung folgender Probleme einsetzen:

- Weiterentwicklung der Infrastruktur der Stadt und ihrer Ortsteile
- Unterstützung von Handwerk und Gewerbe in der Region
- Erhalt sozialer und kultureller Leistungen
 - z.B. Bücherei
 - Sicherung von Kindergartenplätzen, auch unter dem Rechtsanspruchsalter
 - Unterstützung aller Vereine, vor allem derjenigen, in denen Kinder und Jugendliche tätig sind.

Es ist zu beobachten, dass durch verschiedene Maßnahmen und Beschlüsse in der Bundes- und Landespolitik zahlreiche Menschen zzt. verärgert sind und das die Kommunalpolitiker spüren lassen. Tatsache ist auch, dass die Ausgaben aller Kommunen ständig steigen und die Einnahmen damit nicht Schritt halten.

Bei der anstehenden Wahl zu den Stadtparlamenten und Kreistagen sollte nicht Parteizugehörigkeit den Ausschlag geben, sondern Vertrauenswürdigkeit und Verantwortungsbereitschaft der Kandidaten zählen. So stehen auf unserer Liste auch Kandidaten, die nicht SPD-Mitglied sind. Alle Kandidaten auf der Liste der SPD sind bereit, über Partei- und Fraktionsgrenzen hinweg zum Wohl unserer Stadt und ihrer Ortsteile tätig zu sein.

Wir bitten Sie deshalb um zwei Dinge:

1. Gehen Sie am 27.6. zur Wahl und entscheiden Sie dadurch mit über die Zusammensetzung des Stadtparlamentes und des Kreistages.
2. Vertrauen Sie den Kandidaten auf der Liste der SPD und geben Sie ihnen Ihre Stimme.

Mit freundlichen Grüßen

W. Schubert, Fraktionsvorsitzender